



# GESCHÄFTSBERICHT 2011

e.n.o. energy GmbH  
01.01.2011 - 31.12.2011

<b>KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK</b> .....	3
<b>UNTERNEHMENS PORTRÄT</b> .....	3
<b>VORWORT</b> .....	4
<b>HIGHLIGHTS 2011</b> .....	6
<b>LAGEBERICHT</b> .....	7
<b>UNTERNEHMEN</b> .....	7
Informationen zum Unternehmen und zur Geschäftstätigkeit .....	7
Unternehmensstruktur .....	7
Strategie und Geschäftsfelder .....	8
<b>RAHMENBEDINGUNGEN</b> .....	10
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	10
Branchenentwicklung .....	10
Geschäftsentwicklung .....	10
<b>ERTRAGSLAGE</b> .....	12
Vermögenslage .....	12
Finanzlage .....	12
Risiko- und Chancenbericht .....	13
<b>EMISSION DER ANLEIHE</b> .....	15
<b>AUSBLICK</b> .....	16
<b>BILANZ zum 31. Dezember 2011</b> .....	17
<b>GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG für das Jahr 2011</b> .....	19
<b>ANHANG</b> .....	20

## IMPRESSUM

### Herausgeber

e.n.o. energy GmbH  
 Straße am Zeltplatz 7 . 18230 Ostseebad Rerik  
 fon: +49 (0)381 . 20 37 92-0 . fax: +49 (0)381 . 20 37 92-101  
 info@eno-energy.com . www.eno-energy.com

### Redaktion

Crossalliance communication GmbH  
 Freihamerstr. 2 . 82166 Gräfelfing/München  
 fon: 089 898 27 227  
 sh@crossalliance.de . www.crossalliance.de

## KONSILIDIERTE KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

In Mio. Euro	2011	2010
Umsatzerlöse	41,0	51,4
EBIT	5,7	4,0
EBIT-Marge	14,0	7,8
Jahresüberschuss	2,6	2,3
Eigenkapital	12,8	12,0
Bilanzsumme	67,3	44,6
Fremdkapital	13,0	8,4

## UNTERNEHMENSPORTRÄT

### e.n.o. energy – Erfolg mit Wind

Die e.n.o. energy GmbH ist seit 1999 erfolgreich im attraktiven und zukunftsorientierten Windenergiemarkt etabliert. Sie konzentriert sich dabei auf die Bereiche Entwicklung, Betrieb und Vertrieb, Betriebsführung und Finanzierung von Windenergieanlagen und auftragsbezogene Planung, Projektentwicklung von Windparks. Um den Absatz der e.n.o. WEA bei Marktschwankungen zu jedem Zeitpunkt sicherstellen zu können, beschäftigt sich e.n.o. energy zudem mit der Akquise von Projekten – in allen Planungsstadien, in Deutschland und auch im internationalen Bereich.

Seit 2008 stellt das Unternehmen die Windenergieanlagen e.n.o. 82 und seit 2010 e.n.o. 92 in eigener Produktion in Rostock her. Damit liefert e.n.o. energy alle Leistungen aus einer Hand, was für die Branche außergewöhnlich ist.

# VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Jahr 2011 war ein bewegtes Jahr. Der Atom-Unfall in Japan hat der Welt vor Augen geführt, welche Folgen die Gewinnung von Atomkraft mit sich bringen kann: Katastrophal für Mensch und Umwelt und fern von jeglicher Nachhaltigkeit. Der Klimawandel und vor allem auch die Sicherheit der globalen Energieversorgung sind dadurch erneut in den Fokus weltweiter Diskussionen gerückt. Praktisch alle nationalen und internationalen Zukunftsstrategien bauen heute auf Erneuerbare Energien als tragende Säule einer künftig nachhaltigen Energieversorgung.

Der Umbau der weltweiten Energieversorgung – weg von fossilen Energieträgern – bleibt eine der zentralen Herausforderungen für die nächsten Jahrzehnte – insbesondere was die Stromversorgung angeht. In elf Jahren sollen in Deutschland alle Kernkraftwerke vom Netz genommen werden. Bislang sind es acht Atommeiler. Gleichzeitig soll der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung bis spätestens 2020 auf 35 Prozent erhöht werden. Die Energiewende der Bundesregierung ist stark auf die Stromerzeugung fixiert. Damit erhalten Regenerative Energieformen im Energie-Mix einen bedeutenden Stellenwert. Denn nur sie ermöglichen eine dauerhafte und umweltschonende Versorgung der Volkswirtschaft. Die Windenergie übernimmt als effiziente, CO<sub>2</sub> neutrale Energiequelle, die weltweit einsetzbar ist, hier eine Schlüsselrolle ein.

Im Rückblick war das Jahr 2011 für die e.n.o. energy ein herausforderndes Jahr. Die Unternehmensgruppe erwirtschaftete im Berichtsjahr eine Gesamtleistung von 42,83 Mio. Euro nach 45,11 Mio. Euro im Vorjahr. Die Umsatzerlöse der e.n.o. energy GmbH lagen mit 40,95 Mio. Euro rund 20,2 Prozent unter dem Wert des Vorjahres von 51,4 Mio. Euro. Ursächlich dafür war vor allem eine verzögerte Projektumsetzung aufgrund von Unsicherheiten bei der Finanzierung vor der EEG-Novellierung. Ungeachtet des Umsatzrückgangs erzielte die e.n.o. energy GmbH im Jahr 2011 eine deutliche Steigerung im operativen Ergebnis (EBIT) von 5,7 Mio. Euro. Das entspricht einem Anstieg von 42,5 Prozent gegenüber 2010 (4,0 Mio. Euro).

## **EEG-Novelle 2012 als sichere Planungsgrundlage**

Einen guten und richtigen Impuls für die Zukunft gibt die von der Bundesregierung verabschiedete EEG-Novelle 2012. Sie bildet eine ausgezeichnete Planungsgrundlage für unser Unternehmen, da sie den Betreibern von Windkraftanlagen feste Einnahmen des eingespeisten Stroms zusichert. Der aktuelle Vergütungssatz liegt derzeit bei 8,93 Cent pro kWh + 0,5 Cent pro kWh (SDL-Bonus) und damit über dem durchschnittlichen Strombörsenwert von 9,02 Cent pro kWh.

Insgesamt hat die e.n.o. Gruppe im Berichtsjahr 6 Windkraftprojekte mit insgesamt 18 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 36,15 MW in Betrieb genommen. Fünf dieser Windkraftprojekte befinden sich in Deutschland und eines in Frankreich. Das französische Projekt haben wir an DIF (Dutch Infrastrukture Fund Renewable Energy), einem holländischen Pensionsfund, veräußert. Bis heute hat die e.n.o. Gruppe 213 Windkraftanlagen mit einer kumulierten Gesamtleistung in Höhe von über 350 MW errichtet. Damit gehört unsere Unternehmensgruppe zu den 10 größten Projektentwicklern der deutschen Windkraftbranche.

## **Alles aus einer Hand**

Die e.n.o. energy verfügt über Kernkompetenzen in nahezu allen Bereichen, angefangen bei der Herstellung von Windenergieanlagen über tiefes Know-how im Bereich der Projektierung / Projektentwicklung. Unser Leistungsspektrum ist außergewöhnlich, denn wir sind in der Lage, die komplette Wertschöpfungskette im Windenergiebereich abzudecken. Ein wesentlicher Eckpfeiler unserer Strategie ist es, die Entwicklung der vorhandenen hochwertigen e.n.o. Windenergieanlagen (WEA) voranzutreiben und stetig innovative Neuentwicklungen im Bereich der Windenergieanlage auf den Markt zu bringen. Denn die Kombination von hochwertigen und innovativen e.n.o. WEA mit

eigener Projektentwicklung macht uns unabhängig von externen Windenergieanlagen-Herstellern. Zudem sichert es uns eine höhere Stabilität gegenüber Marktschwankungen. Dem Einsatz der e.n.o. Windenergieanlagen verdanken wir auch höhere Margen, eine bessere Rentabilität unserer Projekte sowie die vorteilhafte Positionierung gegenüber dem Wettbewerb. Insbesondere die kommunalen Energieversorger, wie Stadtwerke, schätzen schlüsselfertige Windparks aus einer Hand, wie sie unser Unternehmen als Dienstleistung anbietet – von der Projektplanung, über die Herstellung bis hin zur Wartung.

Mit dem Einsatz unserer hochwertigen Windenergieanlagen in eigenen Projekten haben wir uns am Markt gut etabliert. Aktuell befinden sich 23 e.n.o.-Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von über 46,55 MW im Einsatz (17 WEA wurden inkl. Park an Investoren veräußert). Hierbei umfasst die Produktpalette der e.n.o. mit der e.n.o. 82 und der e.n.o. 92 zwei WEA Typen, die auf bewährte und hochwertige Technologien renommierter Hersteller setzen. Zugleich arbeiteten wir aktiv an der Weiterentwicklung der e.n.o. 92 durch die Konstruktion eines Turmes mit einer Höhe von 123 m sowie an der Entwicklung einer Windenergieanlage der 3 MW Klasse mit innovativen Technologien. Anlagen dieser Größenordnungen sind insbesondere vor dem Hintergrund neuer genehmigungsrechtlicher Vorgaben interessant, da die Gemeinden zunehmend auf die bisher gültige 100 m-Grenze verzichten. Eine weitere Diversifizierung der Produktpalette erlaubt es uns zudem, unterschiedliche Standortbedingungen abzudecken – wie zum Beispiel in Bayern und Baden-Württemberg, zwei Regionen, die künftig verstärkt auf die Windenergie setzen werden.

### **Erhöhter Finanzbedarf durch Ausbau des Produktportfolios**

Erfolgreich in Deutschland aufgestellt orientiert sich e.n.o. energy zunehmend auf den internationalen Markt. Insbesondere in dynamischen Märkten wie Frankreich und Schweden werden wir unser Wachstum intensiv vorantreiben. In beiden Märkten herrschen stabile Förderverhältnisse. Dies bildet eine starke Basis für den Ausbau der Windenergie. Mit der Gründung der e.n.o. energy Sweden AB, als 100 %-ige Tochter der e.n.o. energy GmbH, haben wir im vergangenen Jahr die Voraussetzung geschaffen, die Chancen für solides Wachstum in Auslandsmärkten auszubauen. Der kontinuierliche Ausbau unseres Produktportfolios sowie die Erschließung von neuen Märkten bringen einen erhöhten Finanzierungsbedarf mit sich. Das stetige Wachstum der e.n.o. energy erfordert die Generierung neuer Finanzmittel und -alternativen. Um das weitere Unternehmenswachstum zu finanzieren, befinden wir uns derzeit in der Platzierungsphase einer 7,375 %-Unternehmensanleihe mit einem geplanten Volumen von bis zu 25 Mio. Euro. Die aus der Anleiheemission erlösten Mittel sollen uns die Bereiche Konstruktion, Forschung & Entwicklung stärken und den Ausbau des Projektvolumens ermöglichen.

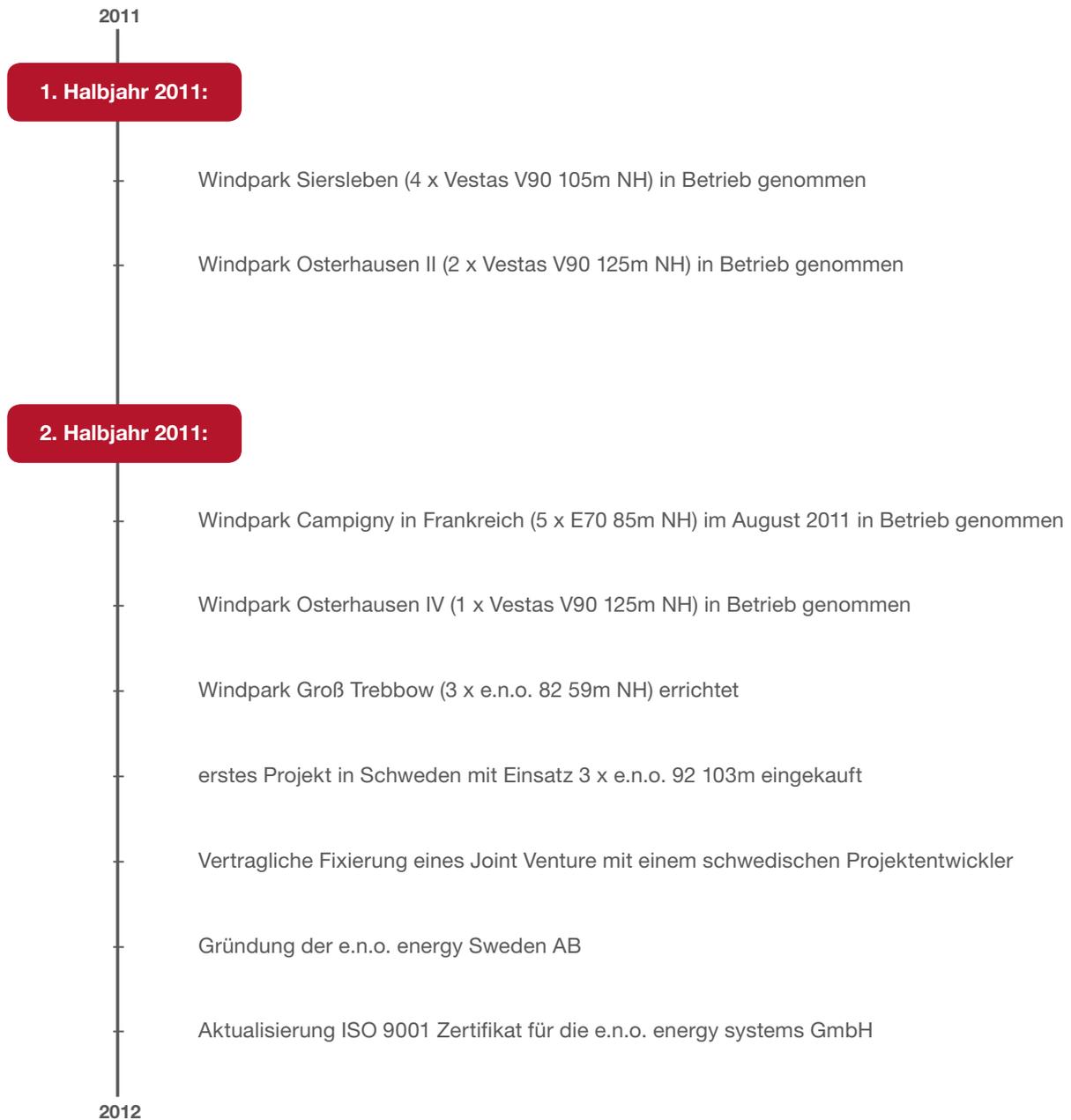
Unsere Umsatz- und Ergebnisplanungen erwarten einen nahezu vollständigen Abverkauf der im Jahr 2012 realisierten Windkraftprojekte. Zudem werden Windparkprojekte in den Eigenbestand gehen, um diesen zu stärken. Bei Bedarf können diese dann an Investoren bzw. Stadtwerke veräußert werden. Überdies verfügen wir über ein langjähriges und umfassendes Netzwerk zu Projektentwicklern, Banken und Investoren sowie einen umfangreichen Eigenbestand umsetzbarer Flächen und Projekte. Dies sichert der e.n.o. energy und ihren Kunden optimale Windparkfinanzierungen. Die e.n.o. energy wird in den kommenden zwei Jahren ihre Position als Windenergieanlagenhersteller und als Dienstleister für Projektentwicklung weiter stärken. Die guten Perspektiven der Windenergiebranche, unsere langjährige Erfahrung sowie unsere umfangreiche Wertschöpfungskette bietet der e.n.o. energy auch weiterhin attraktive Wachstumschancen.

Herzlichst

Karsten Porm  
Geschäftsführung

# HIGHLIGHTS 2011

Die e.n.o.-Gruppe errichtete im gesamten Jahr 2011 die folgenden Projekte schlüsselfertig:



# LAGEBERICHT

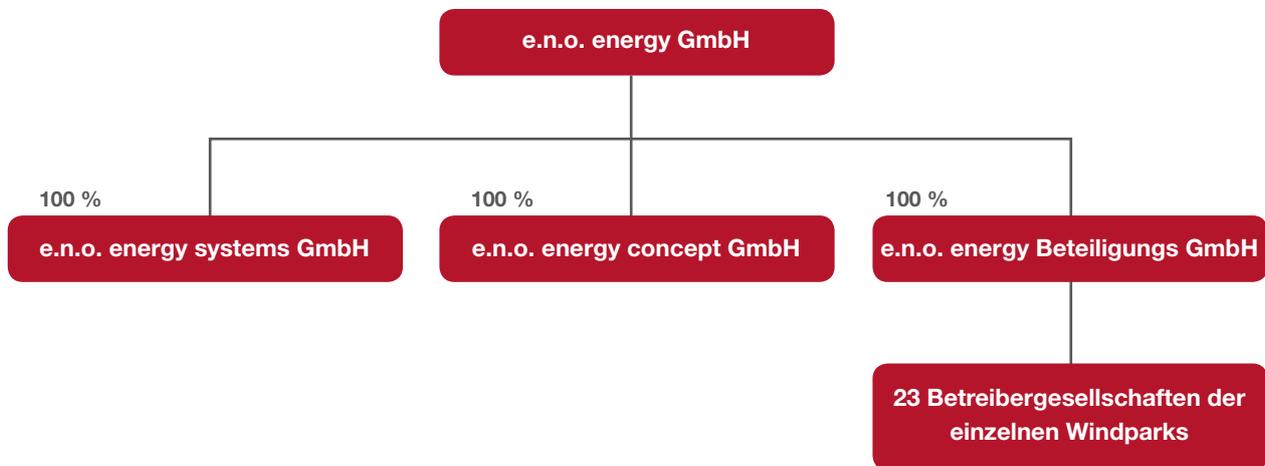
## UNTERNEHMEN

### Informationen zum Unternehmen und zur Geschäftstätigkeit

Das Kerngeschäft der e.n.o. energy GmbH ist der Bau und die Herstellung von hochwertigen Windenergieanlagen, und die Projektierung und Realisierung von Windparks in Deutschland. Dabei fungiert die Gruppe als General-Unternehmer im Auftrag der jeweiligen Investoren bzw. Betreibergesellschaft. Somit werden innerhalb der Gruppe Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Windenergieanlagen (WEA) angeboten. Neben dem Kerngeschäft werden auch die Bereiche Service & Wartung und Betriebsführung von Windenergieanlagen sowie Vertrieb und Finanzierung abgedeckt.

### Unternehmensstruktur

Das Unternehmen wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Alleiniger Gesellschafter der e.n.o. energy GmbH ist Herr Karsten Porm. Geschäftsführer der e.n.o. energy GmbH sowie der e.n.o. energy systems GmbH ist ebenfalls Herr Karsten Porm. Die Unternehmensleitung wird neben dem Geschäftsführer durch drei einzelvertretungsberechtigte Prokuristen in den Bereichen Technik, Finanzen und Projektentwicklung komplettiert. Die Holdinggesellschaft ist zu 100 % Muttergesellschaft der e.n.o. energy concept GmbH (Emittentin für Genussscheinprojekte), der e.n.o. energy Beteiligungs GmbH (Komplementärin für Windparkgesellschaften) und der e.n.o. energy systems GmbH (Produktion von Windenergieanlagen). Im Folgenden ist die Gesellschaftsstruktur der e.n.o. energy GmbH dargestellt.



## Strategie und Geschäftsfelder

Die grundlegende Strategie des Konzerns ist es, die Bereiche WEA-Vertrieb, den Ausbau von Dienstleistungsaufträgen wie Wartung & Betriebsführung/Service und die Internationalisierung voranzutreiben. Das Geschäftsmodell der e.n.o. Gruppe steht auf zwei wesentlichen Säulen: die Herstellung von hochwertigen und innovativen Windenergieanlagen sowie die Projektentwicklung.

Eine tragende Säule bildet die Entwicklung der hochwertigen Windenergieanlagen der Marke e.n.o.. Über diesen Geschäftszweig und stete Innovationen wird sich die e.n.o. energy am Windenergiemarkt weiter als Hersteller etablieren. Mittelfristig wird die unternehmensinterne Produktion von Systemkomponenten wie z. B. die Produktion von Rotorblättern anvisiert. Damit versetzen wir uns in die Lage, noch flexibler und unabhängiger von externen Vertragspartnern und Marktschwankungen zu agieren. Die Entwicklung eigener Windenergie-Projekte dient der Sicherung einer kontinuierlichen Pipeline vom Windparks im Eigenbestand.

Ein weiterer Bestandteil der künftigen Unternehmensstrategie ist es, den Eigenbestand an Windkraftprojekten stabil zu gestalten und weiter auszubauen. Im Fokus steht dabei die Aufgabe, laufende Kosten über Überschüsse, Betriebsführungs-, Service- und Wartungserlöse zu decken. Bei kurzfristig erforderlicher Liquidität kann die e.n.o. Gruppe jederzeit Projekte aus dem Eigenbestand veräußern. Derzeit verfügt die e.n.o. über einen Eigenbestand an Windparks, der eine Nennleistung von rund 65.43 MW aufweist. Die Erlöse aus diesen Projekten haben aufgrund eines sich wiederholenden Charakters einen stabilisierenden Effekt auf die Umsatzsituation der e.n.o. Sie bringen als „Rücklage“ erhöhte Sicherheit auch für die Anleihegläubiger.

Mit dieser Strategie beabsichtigt die e.n.o. ihre bisher erreichte Marktstellung weiter auszubauen. Derzeit gehört e.n.o. zu den Top 10 Projektentwicklern in Deutschland. Das langfristige Unternehmensziel sieht als Zielgröße einen Marktanteil von 10 Prozent in Deutschland vor. Dies soll in erster Linie durch die bereits erwähnte Strategie umgesetzt werden, wonach e.n.o. Windenergieanlagen in eigenen und fremden Projekten zum Einsatz kommen. Des Weiteren beabsichtigt die e.n.o. die internationalen Umsätze signifikant zu erhöhen, um beispielsweise auch in Schweden einen Marktanteil von 10 Prozent zu erreichen. Der französische Windenergiemarkt ist ebenfalls eine Zielregion der Gesellschaft. Die ersten Schritte der Internationalisierungsstrategie wurden bereits mit dem Kauf der Energie Eolienne France S.A.S. sowie mit der Gründung der e.n.o. energy Schweden AB im Jahr 2011 getan.

### Produktentwicklung / Bau

Über die e.n.o. energy GmbH wird die Planung und der Bau von Onshore-Windkraftprojekten abgewickelt. Für die Errichtung werden dabei WEA, je nach Eignung und Wirtschaftlichkeit für das jeweilige Projekt, von allen namhaften Herstellern verwendet. Das Unternehmen setzt auch zunehmend eigene hergestellte Windenergieanlagen (e.n.o. 82 und e.n.o. 92) zur Bestückung von Windkraftprojekten ein. Für die Akquisition der Flächen sind mehrere Außendienstmitarbeiter engagiert und es wird zudem an entsprechenden Ausschreibungen teilgenommen. Nach Fertigstellung bzw. Errichtung der Anlagen werden diese zum Einen in den Eigenbestand gehen und zum Anderen erfolgt eine Veräußerung an Investoren bzw. Standwerke. Insgesamt erbringt der e.n.o.-Konzern im gesamten Prozess alle Leistungen eines Bauträgers. Das Unternehmen hebt sich als Komplettanbieter schlüsselfertiger Projekte somit deutlich von seinem Wettbewerb ab.

### Herstellung von Windenergieanlagen

Die Herstellung von WEA erbringt die Tochtergesellschaft e.n.o. energy systems GmbH. Seit dem Jahr 2008 wird in der eigenen Fertigungshalle die WEA e.n.o. 82 sowie seit 2010 die WEA e.n.o. 92 gefertigt. Die Anlagen kommen dabei entweder in den eigenen Windparks zum Einsatz oder werden über Kooperationen mit Projektentwicklern bzw. direkt an Dritte veräußert. Hierbei ist es von uns geplant, dass ca. 20 Windenergieanlagen pro Absatzweg abgesetzt werden.

### **Finanzierung / Vertrieb**

Die Unterstützung bei der Finanzierung von Windparks reicht von Wirtschaftlichkeitsanalysen, über die Prüfung und Erstellung bankfähiger Unterlagen, bis hin zur Kreditbeschaffung. Dabei verfügen wir über mehrere langjährige Partner auf der Bankenseite, die bereits zahlreiche Projekte finanziert haben. Auch auf Investorenmenseite bestehen gute Kontakte zu verschiedenen Investorengruppen wie z.B. mittelständische und kleine Unternehmen, Stadtwerke und Privatpersonen. Darüber hinaus werden Eigenkapitalfinanzierungen unter anderem durch die Ausgabe von Genussscheinen und Fonds-Beteiligungen ermöglicht.

### **Service / Wartung / Betriebsführung**

Unsere Kunden erhalten ein umfangreiches Management-System für Service, Instandhaltung und Reparatur. Eventuelle Service- und Wartungsarbeiten führt die e.n.o. energy selbst oder ein Subunternehmer durch. Die WEA werden zudem mittels Fernüberwachungssystemen beaufsichtigt, womit eine hohe Verfügbarkeit und eine optimale Performance der Anlagen sichergestellt werden. Neben der technischen Wartung bieten wir auch die kaufmännische Verwaltung der Windparks an. Hierbei geht es vor allem um Leistungen wie, Buchführung, die Abwicklung von Versicherungsfällen, Pacht abrechnungen oder die Abrechnung mit den Energieversorgungsunternehmen.

## RAHMENBEDINGUNGEN

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Deutsche Wirtschaft im Wachstum

Die Weltbank erwartet für das laufende Jahr ein globales Wachstum von 2,5 Prozent nach 3,8 Prozent im Vorjahr. Die Erwartungen zur konjunkturellen Entwicklung für das Jahr 2012 sind jedoch mit Unsicherheiten verbunden. Insbesondere für die Euro-Länder hat sich aufgrund der Folgen der Staatsschuldenkrise das Risiko einer weiteren Abschwächung der wirtschaftlichen Leistung erhöht. Vor allem in Italien, Irland und Spanien ist eine dauerhafte Stabilisierung nur möglich, wenn die geplanten Reformen umgesetzt werden. Deutschland wird dagegen von den Investoren als attraktiver Investitionsstandort betrachtet.

Laut dem Frühjahrsgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute befindet sich die Deutsche Wirtschaft trotz der Euro-Schuldenkrise im Aufwind. Für das Jahr 2012 erwarten die Experten ein Wirtschaftswachstum von 0,9 Prozent nach 3,0 Prozent im Jahr 2011. Im Jahr 2013 soll das Wachstum wieder bei 2,0 Prozent liegen. Die Arbeitslosigkeit wird nach Einschätzung der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute weiter sinken und sich positiv auf die Konsumausgaben auswirken. Die Ökonomen erwarten, dass die Arbeitslosenzahl im Jahresschnitt 2012 auf 2,794 Millionen und 2013 auf 2,623 Mio. zurückgeht. Die Inflationsrate dürfte von 2,3 Prozent auf 2,2 Prozent fallen.

### Branchenentwicklung

#### Windenergiebranche bleibt optimistisch

Der globale Markt für Windenergieanlagen befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Die installierte Leistung von Windenergie weltweit stieg im Jahr 2011 auf knapp 238.350 MW. Alle 2011 weltweit neu errichteten Windenergieanlagen entsprechen einer installierten Leistung von 41.236 MW (nach 38.828 MW in 2010). Das ist ein Wachstum von knapp 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund ihrer hohen Effizienz wird die Windenergie im Energiemix jedoch weiterhin eine Schlüsselrolle spielen. Innerhalb der Erneuerbaren Energien liegt der Anteil der Windenergie am Gesamtenergieverbrauch bei 13,3 Prozent. Damit ist die Windenergie nach biogenen Festbrennstoffen die zweitwichtigste Erneuerbare Energiequelle. Im Bereich der Stromerzeugung macht die Windkraft mit einem Anteil von 35,9 Prozent den wichtigsten Erneuerbaren Energieträger aus.

Die europäische Windenergiebranche bleibt trotz aller Schwierigkeiten optimistisch. Die Windindustrie wächst seit Jahren schneller als die gesamte EU-Volkswirtschaft. Laut der European Wind Energy Association (EWEA) soll die Windindustrie bis 2020 ihren Anteil am europäischen Bruttoinlandsprodukt von 0,26 Prozent (32 Mrd. Euro im Jahr 2010) auf 0,59 Prozent (94,5 Mrd. Euro) steigern. Der weltweite Umsatz von Windenergieanlagen wird für das Jahr 2020 auf 82 Mrd. Euro geschätzt, von denen etwa 20 Mrd. Euro durch deutsche Hersteller realisiert werden können.

### Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse der e.n.o. energy GmbH haben im Geschäftsjahr 2011 auf 40,95 Mio. Euro (Vorjahr: 51,44 Mio. Euro) abgenommen. Der Rückgang um 10,49 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus einer verzögerten Projektumsetzung aufgrund von Unsicherheiten bei der Finanzierung vor der EEG-Novellierung in Verbindung mit der SDL-Thematik. Überdies wurden Bestellungen von Bauteilen für die eigenen Windenergieanlagen bewusst verschoben. Somit wurde die Umsetzung der geplanten Projekte zeitlich zum Jahresende bzw. in das Jahr 2012 verschoben.

Des Weiteren wurden die Windenergieanlagen für das französische Windparkprojekt Campigny nicht wie gewöhnlich über die e.n.o. Gruppe, sondern direkt über die Projektgesellschaft gekauft. Resultierend daraus ist der Projektumsatz nicht wie üblicherweise vollständig der e.n.o. energy zuzuordnen, sondern zum Teil (ca. 12 Mio. Euro) der Projektgesellschaft.

Trotz des Rückgangs der Umsatzerlöse erzielte die e.n.o. energy GmbH im Berichtsjahr eine Steigerung im operativen Ergebnis. Das EBIT stieg auf 5,7 Mio. Euro gegenüber 4,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das ist eine Zunahme um 1,7 Mio. Euro oder rund 42,5 Prozent. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 14,0 Prozent gegenüber 7,8 Prozent im Vorjahr. Der Materialaufwand fiel mit 31,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (34,3 Mio. Euro) um 2,5 Mio. Euro oder 7,3 Prozent geringer aus. Die Projektverschiebungen und die damit verbundene Anpassung der Projektpipeline wirkten sich hier ebenfalls mindernd auf den Materialaufwand aus.

Die Aufwendungen für Personal stiegen nicht wie erwartet und blieben mit 3,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr konstant. Ursache dafür sind die Projektverschiebungen der WEA-Produktion weitestgehend in das vierte Quartal 2011. Zu Jahresbeginn geplante Einstellungen von Ingenieuren, Monteuren, Technikern etc. fanden im Berichtsjahr nicht statt. Im vierten Quartal 2011 erhöhten sich jedoch die Personalkosten aufgrund vermehrter Einstellungen vor allem im Unternehmensbereich Technik.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Berichtszeitraum von 4,8 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro. Der Rückgang um 1,2 Mio. Euro oder 25 Prozent ist die Folge des gezielten Kostenmanagements innerhalb der e.n.o. Gruppe. Dies erfolgte durch eine konsequente Umsetzung eines Kostensenkungsprogramms, welches auch zukünftig durchgeführt wird. Darüber hinaus fielen verschiedene betriebliche Kosten (z.B. Versicherung, Rechts- und Beratungskosten) in einem erheblich geringeren Umfang an.

Nach Abzug der Steuern vom Ertrag und sonstigen Steuern ergibt sich für das Geschäftsjahr 2011 ein Jahresüberschuss von 2,6 Mio. Euro. Im Vorjahr belief sich der Jahresüberschuss auf 2,3 Mio. Euro.

## ERTRAGSLAGE

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der e.n.o. energy GmbH hat sich zum Bilanzstichtag 2011 auf 67,4 Mio. Euro deutlich erhöht (Vorjahr: 50,6 Mio. Euro). Das ist eine Zunahme um 16,7 Mio. Euro oder 33 Prozent.

Auf der Aktivseite haben sich im Anlagevermögen die langfristigen Finanzmittel auf 13,5 Mio. Euro reduziert (31. Dezember 2010: 16,5 Mio. Euro). Verantwortlich für den Rückgang ist im Wesentlichen die Auflösung von Beteiligungen an Windparkgesellschaften, welche von der e.n.o. verkauft worden sind.

Das Umlaufvermögen hat sich zum Bilanzstichtag 2011 auf 47,5 Mio. Euro um 70,3 Prozent erhöht (31. Dezember 2010: 27,9 Mio. Euro). Ursächlich hierfür ist vor allem der Anstieg der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände auf 29,8 Mio. Euro (31. Dezember 2010: 14,0 Mio. Euro). Die Zunahme der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen auf 22,3 Mio. Euro (31. Dezember 2010: 6,6 Mio. Euro) resultiert aus gewährten Darlehen (Cash-Management) der e.n.o. energy GmbH gegenüber bestehenden Windparkgesellschaften.

Mit dem Verkauf von Windparks gegen Anzahlungen zum Baubeginn ist es der e.n.o. gelungen, eine kapitalintensive Eigenkapitalbindung bis zur Inbetriebnahme mit anschließender Veräußerung zu vermeiden. Das Ziel im Jahr 2011 war die Liquidität bis zur Umsetzung einiger Verkaufstransaktionen zu schonen. Aus diesem Grund wurde ein Großteil der Projekte im vierten Quartal (Groß Trebbow) realisiert bzw. es wurden Projekte aus dem Jahr 2011 teilweise – in Abhängigkeit von den Bauteilzulieferungen – in das erste Quartal des Jahres 2012 verschoben.

Auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital der e.n.o. energy GmbH infolge des positiven Jahresüberschusses gegenüber der Geschäftsjahresbilanz 2010 von 12,0 Mio. Euro auf 12,8 Mio. Euro gestiegen. Gemessen an der erhöhten Bilanzsumme entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 19 Prozent (31. Dezember 10: 23 Prozent). Nach Einbeziehung der Nachrangtranche liegt die Eigenkapitalquote im Jahr 2011 bei 23,6 Prozent.

Die Verbindlichkeiten nahmen zum 31. Dezember 2011 von 30,1 Mio. Euro auf 44,0 Mio. Euro zu. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen eine Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 13,0 Mio. Euro aufgrund der Erhöhung durch die Anleihe in Höhe von 5,5 Mio. Euro (31. Dezember 2010: 8,6 Mio. Euro) sowie eine Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen auf 4,4 Mio. Euro (31. Dezember 2010: 0,5 Mio. Euro), welche die Anzahlungen aus Windparkverkäufen repräsentieren. Diese Windparkprojekte befinden sich noch in der Realisierungsphase.

# Risiko- und Chancenbericht

## Risiken

### Umfeld- und Branchenrisiken

Die anhaltende energiepolitische Diskussion in Deutschland und anderen europäischen Ländern sowie die Akzeptanz der Windenergie in der Gesellschaft im Allgemeinen führen sowohl auf der Nachfrage- als auch auf der Investorensseite zu Unsicherheiten. Finanzierungs- und Investitionsbereitschaft sind stark an stabile politische Rahmenbedingungen geknüpft. Der Markt ist sehr stark politisch gesteuert, woraus sich eine Planungsunsicherheit in Bezug auf die Begrenzung der Windenergie durch Limitierung der Flächen, Verzögerung bzw. Änderung der Genehmigungsverfahren, Anpassungen der Windenergieanlagen-Vorschriften (Höhe, Schall, Schatten) und der Rechtsprechung sowie auf nachteilige Änderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) ergeben kann. Die unsichere Marktlage kann die Tatsache verschärfen, dass aufgrund der noch ausstehenden Serienproduktion sich die Investitionskosten noch nicht vollständig amortisiert haben.

### Finanzierungsrisiken

Einen Schwerpunkt der Aktivitäten der e.n.o. Unternehmensgruppe bildet die Zwischen- und Projektfinanzierung von Windenergieprojekten. Sollten auf Seiten der Fremdkapitalgeber die entsprechenden Fremdfinanzierungen nicht mehr im erforderlichen Umfang oder nur zu deutlich schlechteren Konditionen (z. B. höheres Zinsniveau oder kürzere Darlehenslaufzeiten) dem gesamten Markt zur Verfügung gestellt werden, erhöhen sich dadurch die Eigenkapitalanforderungen innerhalb der Projekte. Weiterhin kann es durch grundsätzliche Marktschwierigkeiten zu Verzögerungen oder Einschränkungen in der Bereitstellung von Fremdkapital kommen, was zu Projektverschiebungen, geringeren Umsätzen und / oder zu einer geringeren Auslastung von e.n.o. energy systems GmbH als Windenergieanlagen-Hersteller führen kann. e.n.o. energy besitzt das Know-how, alternative Finanzierungsquellen zu erschließen (z. B. Mezzanine-Kapital), um bis zu einem gewissen Grad von Schwankungen am Finanzmarkt unabhängiger zu sein.

### Liquiditätsrisiken

Zukünftige Liquiditätsengpässe, die sich aus Schwankungen der Zahlungsströme ergeben, können für e.n.o. energy ein Risiko darstellen. Die Probleme bezüglich der Absicherung der Liquidität des Unternehmens wurden mit der Genehmigung bzw. der Einrichtung der Kontokorrentlinien gelöst. Innerhalb der Unternehmensgruppe sind zudem vielfältige Aktivitäten gestartet worden, um die möglichen Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Der gesamte Bereich Controlling/Finanzen wurde personell verstärkt und der gewachsenen Unternehmensgröße entsprechend neu strukturiert. Ein entsprechendes Reporting-System an die Geschäftsleitung wurde eingeführt; weitere Controlling-Instrumente sind in der Implementierungsphase.

Weiterhin nutzt die e.n.o. Unternehmensgruppe aktives Cash Management (z. B. Cash Pooling) sowie die Erschließung von alternativen Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. Unternehmensanleihe, Mezzanine-Kapital) zur Begrenzung des Liquiditätsrisikos. Zukünftig wird außerdem ein noch größeres Augenmerk darauf gelegt werden, nur ein organisches und gesundes Wachstum zuzulassen, das eine ausreichende Möglichkeit zur Thesaurierung erwirtschafteter Erträge zulässt und damit eine stetige Verstärkung des Eigenkapitals, wie sie auch in der jüngeren Vergangenheit durch die Kapitalerhöhung bei der e.n.o. energy GmbH durchgeführt wurde, bewirkt.

### Währungsrisiken

Durch das geplante Engagement in Märkten außerhalb Deutschlands bzw. die geplante Internationalisierung, vor allem in Ländern außerhalb des Euro-Währungssystems (z. B. Schweden, Polen), können sich Währungsrisiken ergeben. Gemildert werden können diese Risiken durch den Verkauf der WEA auf Euro-Basis. Ob eine preisliche Festlegung auf Euro-Basis in den Wartungs- und Serviceverträgen, die mitunter eine Laufzeit von bis zu 15 Jahren haben können, am Markt dauerhaft durchsetzbar sein wird, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

## **Operative Risiken**

Gerade in den Bereichen Windenergieanlagen-Direktverkauf sowie Turn-Key-Verkauf von Windparks kommt es in der Regel zu langen Vorlaufzeiten. Teilweise wird beim Abschluss von Windenergieanlagen-Kaufverträgen (gerade in neuen Märkten) die Verpflichtung eingegangen, technische Anforderungen zu erfüllen, ohne vor der Übernahme des Projektes bereits Erfahrungen mit solchen Anforderungen gesammelt zu haben. Die aus solchen Festpreisverträgen erzielbaren Ergebnismargen könnten durch Änderungen der Kostenstruktur oder durch ungeplante Mehraufwendungen von den ursprünglichen Planansätzen abweichen. Besonders risikoreiche Projekte und / oder Vertragsvarianten (z. B. FIDIC) werden daher von der e.n.o. Unternehmensgruppe zur Begrenzung der Risiken nicht übernommen.

Die e.n.o. Unternehmensgruppe könnte mit Störungen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette bzw. in der gesamten Versorgungskette konfrontiert sein, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; weiterhin besteht die Möglichkeit von Schwankungen bei den Rohstoffpreisen, die sich direkt auf einzelne Komponentenpreise auswirken können. Die Zulieferer, von denen e.n.o. energy Komponenten bezieht, haben eine Vielzahl von Kunden. Bei stark steigender Nachfrage kann es möglich sein, dass diese Zulieferer nicht mehr in der Lage sind, ihre der e.n.o. Gruppe gegenüber bestehenden Lieferverpflichtungen zu erfüllen oder dies nur zu deutlich höheren Preisen wollen. Hier wird auf der Seite des Einkaufs aktiv mit einer Second-Source-Strategie gegengesteuert; im Projektbereich könnte im Falle von Lieferschwierigkeiten der e.n.o. energy systems GmbH auf Windenergieanlagen von Drittanbietern zurückgegriffen werden. Auch gibt es teilweise Abhängigkeiten von wenigen Zulieferern eines bestimmten Produkts, aus deren Marktstellung ein Risiko für die e.n.o. Unternehmensgruppe erwachsen könnte.

## **Chancen- und Risikomanagementsystem**

Unsere Risikopolitik ist darauf ausgerichtet, den Fortbestand zu sichern und den Unternehmenswert e.n.o. Unternehmensgruppe systematisch und nachhaltig zu steigern. Diesen Grundsätzen folgend werden alle unternehmerischen Entscheidungen nach einer eingehenden Risikoanalyse und -bewertung getroffen. Das Chancen- und Risikomanagementsystem des Konzerns ist darauf ausgerichtet, Einzelrisiken zu identifizieren, sie transparent aufzubereiten und angemessene Steuerungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die zuvor aufgezeigten Risiken wurden hinsichtlich möglicher Gegenmaßnahmen frühzeitig beleuchtet, um diesen gegebenenfalls rechtzeitig entgegenwirken zu können.

### **Chancen**

Große Marktchancen für die e.n.o. Unternehmensgruppe resultieren aus dem beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie in Deutschland bis 2021. Die wachsende Akzeptanz der regenerativen Energien vor dem Hintergrund eines steigenden Umweltbewusstseins (Klimawandel) und steigender Preise für fossile Brennstoffe wird auch die Nachfrage nach Leistungen im Bereich der Windenergie erhöhen.

Trotz eines stagnierenden Marktes in Deutschland ist durch bereits gesicherte Projekte, das Repowering und die Akquisition neuer Projekte, ein Wachstumspotential für die e.n.o. Unternehmensgruppe gegeben. Ausgezeichnete Wachstumsperspektiven gibt es auch im internationalen Markt. Im Zusammenhang mit der bereits in vielen Ländern in Angriff genommenen Einführung von Fördermodellen für die Energieerzeugung und Abnahmepflicht regenerativer Energien ist von einem entsprechenden wachsenden Interesse an Windenergieerzeugung sowie dem daraus folgenden erhöhten Absatz an Windenergieanlagen zu rechnen. Gesicherte Einspeisevergütungen und andere politische und rechtliche Rahmenbedingungen sind bereits in verschiedenen Märkten gegeben.

Chancen für die e.n.o. Unternehmensgruppe ergeben sich aus der Alleinstellung des Unternehmens aufgrund der Positionierung als Komplettanbieter sowie der Erhöhung des Absatzes an Windparks aufgrund des vermehrten Interesses der nationalen Energieversorgungsunternehmen und Einzelinvestoren und dem daraus resultierenden erhöhten Absatz von eigenen Windenergieanlagen.

Die Wachstumsperspektiven für den reinen WEA-Vertrieb hinsichtlich der in Osteuropa gelegenen Länder, die jüngst Mitglied der Europäischen Union geworden sind, ergeben sich insbesondere aus der Tatsache, dass immer mehr auf Erneuerbare Energien gesetzt wird. Im Zusammenhang mit der bereits in Angriff genommenen Einführung von Fördermodellen für die Energieerzeugung und die Abnahmepflicht regenerativer Energien ist von einem entsprechend wachsenden Interesse an der Windenergieerzeugung sowie dem daraus folgenden erhöhten Absatz an Windenergieanlagen auszugehen.

In Frankreich haben sich durch das am 13. Juli 2005 verabschiedete Gesetz zum „Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz“ ebenfalls erheblich verbesserte Absatzmärkte ergeben. Durch das vorgenannte Gesetz werden die Rahmenbedingungen für Windenergie-Projekte in Frankreich – als bisherigem „Atomstromland“ – wesentlich verbessert. Das Hauptziel dieses Gesetzes ist es, die Stromversorgung Frankreichs umzustrukturieren und zu diversifizieren. Die französische Regierung strebt zu diesem Zweck insbesondere eine Erhöhung der Onshore-Windenergie im Energiemix an.

### **Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns**

Nach derzeit vorliegenden Informationen und Erkenntnissen weisen die genannten Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdeten Charakter für die Gesellschaft auf. Die erwähnten Risiken sind überschaubar und begrenzt, zur Abdeckung der identifizierten Risiken wurden geeignete Maßnahmen installiert.

### **Emission der Anleihe**

Die e.n.o. energy GmbH hat ihre Anleihe mit einem Volumen von gut 8 Millionen Euro erfolgreich platziert. Das öffentliche Angebot wurde am 5. Juni beendet, Zeichnungen sind daher nicht mehr möglich. Interessierte Anleger konnten die Anleihe zum jeweiligen Kurswert erwerben. Die e.n.o.-Anleihe wird jährlich mit 7,375 Prozent fest verzinst und hat eine Laufzeit von 5 Jahren, ab dem 30. Juni 2011. Die vorzeitige Kündigung durch die Emittentin ist zum 30. Juni 2014 und zum 30. Juni 2015 möglich.

Mit dem Emissionserlös planen wir das weitere Unternehmenswachstum zu finanzieren. Die finanziellen Erfordernisse entstehen dabei aus der Notwendigkeit einer 20-%igen EK-Finanzierung der Windkraftprojekte. Die aus der Anleiheemission erlösten Mittel sollen als Eigenkapitalanteil der neuen Projekte verwendet werden. Flankierend zur Anleihe sollen Mezzanine-Kapital (Genussscheine) sowie von institutionellen Investoren zur Verfügung gestellte Finanzmittel das weitere Unternehmenswachstum unterstützen. Rund 60 Prozent der Anleihemittel sollen zur Finanzierung neuer Projekte verwendet werden. Ein Volumen von ca. 40 % der Anleihemittel sollen die Bereiche Konstruktion, Forschung und Entwicklung stärken. Dieser Bereich umfasst die von der Gesellschaft geplante Ausweitung der Fertigungstiefe, die Entwicklung neuer WEA. Auch die Grundstücksakquisitionen als Basis für die Generierung weiterer Projekte werden berücksichtigt. Diese Vorgehensweise ermöglicht der e.n.o. Gruppe weiterhin den kontinuierlichen Ausbau des Eigenbestands sowie flexibler und unabhängiger von externen Vertragspartnern und Marktschwankungen zu agieren.

## AUSBLICK

Der fortwährende Energiebedarf der Menschheit und die Endlichkeit der fossilen Energiereserven machen den langfristigen Ausbau Erneuerbarer Energien absolut notwendig. Daran führt kein Weg mehr vorbei. Die Windenergie ist und bleibt ein wichtiger Baustein. Dies hat auch die Bundesregierung erkannt und so schaffen technologischer Fortschritt sowie die politische Interessenlage gute Voraussetzungen für das weitere Wachstum der e.n.o. Gruppe.

Die Unternehmensstrategie der e.n.o. Gruppe sieht vor, die Produktion eigener Anlagen kurzfristig ausschließlich über den Bauteilbezug von Unterlieferanten zu realisieren. Langfristig strebt die Unternehmensgruppe an, die Fertigungstiefe noch weiter auszubauen. Die Eigenproduktion von Rotorblättern ist in diesem Zusammenhang bereits anvisiert. Sie soll zu einer nachhaltigen Erhöhung der Unabhängigkeit und auch der Ergebnismargen führen.

Um die Basis für das weitere Wachstum der e.n.o. Unternehmensgruppe zu schaffen haben wir uns ein Grundstück am Produktionsstandort der e.n.o. energy systems GmbH gesichert, das im laufenden Geschäftsjahr erworben werden soll und uns den Bau einer zweiten Produktionshalle zur Produktion der neuen e.n.o. Windenergieanlagen ermöglicht.

Die Unternehmensgruppe arbeitet derzeit aktiv an der Entwicklung einer innovativen Windenergieanlage (WEA) der 3 MW Klasse auf verschiedenen Nabenhöhen. Auch hier erweist sich die Herstellung eigener Rotorblätter sowohl ökonomisch als auch technisch als notwendig. Wir planen aktuell einen Windpark mit 9 bis 12 Windenergieanlagen dieser neuen Generation. Erstmals einem breiten Fachpublikum vorgestellt wird diese wegweisende Windenergieanlage aus dem Hause e.n.o. im September – auf der bekannten Messe der internationalen Windenergiebranche, der Husum WindEnergy 2012.

Neben dem Ausbau der Projektpipeline im Heimatmarkt Deutschland richtet sich unser Fokus im laufenden Geschäftsjahr hauptsächlich auf die weitere Entwicklung der e.n.o. Windenergieanlagen sowie auf die Neuentwicklung einer innovativen Windenergieanlage. Um die ehrgeizigen Ziele zu realisieren ist der Aufbau von zusätzlichem Personal notwendig. So werden wir 2012 ein Büro in Stuttgart und einen Servicestützpunkt in Leipzig eröffnen. Zudem planen wir die Gründung eines Vertriebsbüros in Berlin. Dies ermöglicht der e.n.o. Gruppe eine deutschlandweite Präsenz in Bezug auf Wartung, Service, Vertrieb und Planung.

Überdies wird die Unternehmensgruppe vermehrt an Ausschreibungen teilnehmen. Positive Impulse erwarten wir uns auch aus dem Aufbau von strategischen Partnerschaften mit Energieversorgern bzgl. gemeinsamer Projektplanung, WEA-Verkauf und Flächenakquise, in welchen wir unser Planungs-Know-How als Dienstleistung anbieten. Derzeit sind wir mit einem Stadtwerkerezusammenschluss von ca. 60 Stadtwerken im Gespräch für eine Kooperation. Inhalt dieser wird sein, dass der Verbund die Flächen einbringt und finanzielle Mittel bereitstellt und die e.n.o. energy als Dienstleister das Projekt entwickeln und mit e.n.o.-Technologie umsetzen wird.

Mit exklusiv beauftragten Selling Agents erweitern wir unser Vertriebsnetz und können nun auch vermehrt Einzelinvestoren für schlüsselfertige Windparks ansprechen. Zudem werden wir unsere Internationalisierung weiter vorantreiben, insbesondere in Frankreich und Schweden. Damit sind wir in der Lage verstärkt auf Nachfrageimpulse zu reagieren und unsere Marktposition in Unabhängigkeit vom deutschen Markt weiter auszubauen. Mit der Gründung der e.n.o. energy Schweden AB wurde bereits im Jahr 2011 in Schweden ein Bürostandort für Vertrieb und Planung eingerichtet. Zugleich haben wir in Schweden die Projektrechte des Windparks Norra Bohult erworben. Hier werden wir im laufenden Geschäftsjahr drei Windenergieanlagen des Typs e.n.o. 92 errichten.

Im Jahr 2012 planen wir, weitere 10 Windparks (insgesamt 25 WEA) vollständig zu errichten und die Bau- und Finanzierungsvorbereitung für weitere mögliche Projekte bis Ende 2012 abzuschließen. Für 2012 bis 2015 sehen wir die Finalisierung von Projekten mit einer Größenordnung von ca. 360 MW als realistisch an. Zudem rechnen wir für die kommenden Geschäftsjahre im Zuge der Implementierung einer Serienfertigung mit einem deutlichen Ausbau des Einsatzes eigener WEA-Anlagen. Für 2012 sind wir zuversichtlich eine Umsatzverdopplung mit einer konzernweite EBIT-Marge von 8 bis 12 Prozent zu erwirtschaften.



# KONSOLIDIRTER JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2011 vor prüferischer Dursicht WP

e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik

e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik

## Anlagen

Konsolidierung der Bilanz zum 31. Dezember 2011 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Konsolidierte Bilanz - Aktiva	e.n.o. energy GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy concept GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy systems GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy Beteiligung GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse 31.12.2011	Konsolidierungs-buchungen	konsolidierte Bilanz - Aktiva 31.12.2011	konsolidierte Bilanz - Aktiva 31.12.2010
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>12.062,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.162,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.224,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.224,00</b>	<b>69.429,00</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Immaterielle Vermögensgegenstände einschließlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	197.560,08	0,00	70.682,90	0,00	4.237.766,93	4.506.009,91	0,00	4.506.009,91	4.396.387,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	216.116,00	0,00	338.056,00	0,00	0,00	338.056,00	0,00	338.056,00	362.571,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	667.146,05	0,00	47.237,00	930.499,05	0,00	930.499,05	987.756,05
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	413.676,08	0,00	1.094.367,40	0,00	263.942,30	282.424,75	0,00	282.424,75	274.149,10
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Beteiligungen	0,00	0,00	587.600,00	0,00	0,00	587.600,00	0,00	587.600,00	582.500,00
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.374.435,92	3.670.000,00	0,00	0,00	18.044.435,92	18.044.435,92	-5.121.924,14	12.922.511,78	13.565.200,26
3. Geleistete Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>14.374.435,92</b>	<b>3.670.000,00</b>	<b>587.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.546.946,23</b>	<b>18.632.035,92</b>	<b>-5.121.924,14</b>	<b>13.510.111,78</b>	<b>15.647.700,26</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>14.800.174,00</b>	<b>3.570.000,00</b>	<b>1.713.129,40</b>	<b>0,00</b>	<b>4.546.946,23</b>	<b>24.732.249,63</b>	<b>-5.121.924,14</b>	<b>19.610.325,49</b>	<b>21.737.594,47</b>
<b>I. Vorräte</b>									
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	7.189.894,32	0,00	0,00	7.189.894,32	0,00	7.189.894,32	4.083.943,04
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.466.973,07	0,00	0,00	0,00	0,00	5.466.973,07	0,00	5.466.973,07	3.588.768,20
3. Geleistete Anzahlungen	943.350,00	0,00	553.774,86	0,00	0,00	1.497.124,86	0,00	1.497.124,86	345.455,93
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>6.410.322,67</b>	<b>0,00</b>	<b>7.743.669,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.153.992,25</b>	<b>0,00</b>	<b>14.153.992,25</b>	<b>7.998.167,19</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.182.508,29	13.238,32	13.879,15	4.735,55	4.135,75	2.218.597,06	0,00	2.218.597,06	5.860.805,49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.909.256,14	4.788.000,00	4.775.725,66	374.266,63	0,00	39.847.250,43	-17.571.576,66	22.275.673,77	6.375.271,97
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	709.325,00	0,00	0,00	709.325,00	0,00	709.325,00	145.486,00
4. Fertigungsaufträge mit aktivem Saldo gegenüber Kunden	2.942.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.942.000,00	0,00	2.942.000,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	724.924,39	294,97	806.382,00	9.634,85	75.732,31	1.616.988,52	-7.422,21	1.609.566,31	1.438.339,32
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>35.758.688,82</b>	<b>4.801.532,29</b>	<b>6.305.411,81</b>	<b>388.639,03</b>	<b>79.888,06</b>	<b>47.334.161,01</b>	<b>-17.378.999,07</b>	<b>29.955.161,94</b>	<b>14.019.932,78</b>
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>55.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.627.338,14</b>	<b>20.233,02</b>	<b>863.497,04</b>	<b>119,46</b>	<b>36.974,20</b>	<b>3.548.161,86</b>	<b>0,00</b>	<b>3.548.161,86</b>	<b>5.924.461,08</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>44.851.350,03</b>	<b>4.821.746,31</b>	<b>14.972.578,03</b>	<b>388.758,49</b>	<b>116.862,26</b>	<b>65.091.315,12</b>	<b>-17.378.999,07</b>	<b>47.712.316,05</b>	<b>27.942.351,05</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>214.259,77</b>	<b>0,00</b>	<b>9.183,10</b>	<b>0,00</b>	<b>2.089,10</b>	<b>225.531,97</b>	<b>0,00</b>	<b>225.531,97</b>	<b>99.937,44</b>
<b>E. Nicht durch Vermögensinlagen gedeckte Verlustanteile</b>	<b>11.270,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.012,32</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>59.877.054,20</b>	<b>8.491.766,31</b>	<b>16.634.890,53</b>	<b>388.758,49</b>	<b>4.899.271,37</b>	<b>90.391.240,90</b>	<b>-23.032.246,99</b>	<b>67.359.443,91</b>	<b>49.788.515,28</b>

**BDO**

Anlagen

Konsolidierung der Bilanz zum 31. Dezember 2011 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Konsolidierte Bilanz - Passiva	e.n.o. energy GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy concept GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy systems GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy Beteiligung GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse 31.12.2011	Konsolidierungs- buchungen	konsolidierte Bilanz - Passiva 31.12.2011
<b>A. Eigenkapital</b>								
I. Gezeichnetes Kapital/Festkapital der Kommanditisten	3.000.000,00	25.000,00	200.000,00	25.000,00	10.000,00	3.260.000,00	250.000,00	3.010.000,00
II. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	762,98	0,00	0,00	762,98	0,00	762,98
III. Gewinn-/Verlustvortrag	6.808.894,39	112.722,74	1.333.326,00	207.633,09	-143.176,52	8.319.399,70	1.148.722,74	7.170.676,96
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.699.405,72	0,00	0,00	145.315,68	-198.697,26	2.646.524,14	0,00	1.345.660,71
V. Nicht durch Vermögenslagen gedeckte Verlustanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	331.373,78	331.373,78	331.373,78	0,00
VI. Ausgleichsposten Eigenkapital (Veränderung aufgrund der Ergebnisse aus der Konsolidierung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.201,40	-53.201,40
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>12.508.300,11</b>	<b>137.722,74</b>	<b>1.534.006,98</b>	<b>377.948,77</b>	<b>0,00</b>	<b>14.538.060,60</b>	<b>1.783.297,92</b>	<b>10.128.236,54</b>
<b>B. Mezzanin-Kapital</b>	365.940,00	8.157.700,00	0,00	0,00	0,00	8.523.640,00	3.670.000,00	4.819.400,00
<b>C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0,00	0,00	153.018,00	0,00	396.315,00	548.333,00	0,00	587.520,84
<b>D. Rückstellungen</b>								
I. Steuerrückstellungen	1.887.272,00	0,00	457.151,86	5.995,72	0,00	2.350.383,58	0,00	401.489,91
II. sonstige Rückstellungen	1.532.493,96	16.350,00	501.369,24	4.850,00	4.400,00	2.059.463,20	0,00	2.700.412,61
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>3.419.765,96</b>	<b>16.350,00</b>	<b>958.521,10</b>	<b>10.809,72</b>	<b>4.400,00</b>	<b>4.409.846,78</b>	<b>0,00</b>	<b>3.101.902,52</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>								
I. Anleihen	5.519.823,39	0,00	0,00	0,00	0,00	5.519.823,39	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.057.299,16	3.874,41	60.386,96	0,00	367.132,81	7.488.691,34	0,00	8.627.943,81
III. erhaltene Anzahlungen	4.431.548,93	0,00	0,00	0,00	0,00	4.431.548,93	0,00	475.000,00
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.988.021,07	0,00	5.677.185,39	0,00	6.727,15	10.671.933,61	0,00	7.734.086,04
V. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.014.329,06	6.034,28	8.130.714,65	0,00	0,00	25.151.077,99	13.245.963,48	9.439.800,58
VI. sonstige Verbindlichkeiten	3.835.293,93	135.780,03	128.977,45	0,00	4.235.696,41	8.337.747,82	4.336.035,59	3.800.222,01
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>42.846.315,54</b>	<b>145.888,72</b>	<b>13.889.264,45</b>	<b>0,00</b>	<b>4.599.556,37</b>	<b>61.580.823,08</b>	<b>17.576.999,07</b>	<b>30.077.152,44</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	34.304,85	0,00	0,00	0,00	34.304,85	0,00	39.432,05
<b>G. Passive latente Steuern</b>	736.733,59	0,00	0,00	0,00	0,00	736.733,59	0,00	1.034.868,85
<b>Summe Passiva</b>	<b>59.877.054,20</b>	<b>8.491.766,31</b>	<b>16.634.890,53</b>	<b>388.758,49</b>	<b>4.999.271,37</b>	<b>90.391.740,90</b>	<b>23.032.296,99</b>	<b>49.788.515,28</b>

\* einschließlich stille Einlage i.H.v. TEUR 3.670 (fällt unter Konsolidierungsbuchung)

# KONSOLIDIRTER JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2011 vor prüferischer Dursicht WP

e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik

e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik

## Anlagen

### Konsolidierung der Bilanz zum 31. Dezember 2011 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	e.n.o. energy GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy concept GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy systems GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy Beteiligung GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse 31.12.2011	Konsolidierungs-buchungen	Konsolidierte GuV 31.12.2011	Konsolidierte GuV 31.12.2010
1. Umsatzerlöse	37.728.516,58	50.087,83	14.687.301,47	176.123,29	345.246,49	52.987.277,66	-12.038.782,22	40.948.495,44	51.439.409,88
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.876.204,67	0,00	0,00	0,00	0,00	1.876.204,67	0,00	1.876.204,67	-6.327.827,34
3. Sonstige betriebliche Erträge	139.937,09	0,00	25.618,11	0,00	0,00	165.555,20	-7.261,71	158.293,49	220.469,31
a) sonstige ordentliche Erträge	611.301,34	0,00	0,00	0,00	0,00	611.301,34	0,00	611.301,34	10.000,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	14,00	0,00	0,00	14,00	0,00	14,00	37.280,00
c) Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	532.730,66	532,30	86.277,90	274,40	40,00	619.855,86	0,00	619.855,86	1.180.911,69
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	25.766,75	0,00	13.385,00	39.151,75	0,00	39.151,75	42.181,25
e) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	332.265,95	70.873,10	573.654,05	0,00	2.276,34	980.379,44	0,00	980.379,44	-427.319,31
h) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.617.239,04	71.406,00	711.420,81	274,40	16.001,34	2.416.337,59	-7.261,71	2.409.075,88	1.918.361,56
4. Materialaufwand	2.128.637,70	0,00	10.185.838,99	0,00	0,00	12.314.476,69	0,00	12.314.476,69	15.182.051,69
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.556.704,93	7.261,71	1.699.236,96	0,00	0,00	31.263.193,60	-11.802.954,09	19.460.239,51	19.066.896,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.485.342,63	7.261,71	11.885.083,96	0,00	0,00	43.377.692,29	-11.802.954,09	31.574.738,11	34.248.548,47
5. Personalaufwand	1.790.137,09	0,00	1.296.246,59	0,00	0,00	3.086.383,68	0,00	3.086.383,68	2.981.316,63
a) Löhne und Gehälter	287.563,82	0,00	277.796,00	0,00	0,00	565.359,82	0,00	565.359,82	555.808,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.078.100,91	0,00	1.574.042,59	0,00	0,00	3.652.143,50	0,00	3.652.143,50	3.537.124,80
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	71.126,96	0,00	248.991,81	0,00	139.211,26	459.329,03	0,00	459.329,03	458.449,92
Übertrag:	7.389.385,99	114.232,12	1.690.602,02	176.397,69	222.036,37	9.992.654,39	-243.089,84	9.749.564,55	8.785.840,91

Anlagen

Konsolidierung der Bilanz zum 31. Dezember 2011 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Gewinn- und Verlustrechnung	e.n.o. energy GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy concept GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy systems GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy Beteiligung GmbH Einzelabschluss	e.n.o. energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse 31.12.2011	Konsolidierungsbuchungen	konsolidierte GuV 31.12.2011	konsolidierte GuV 31.12.2011
Übertrag:	7.389.385,99	114.232,12	1.690.602,02	176.397,69	222.004,57	9.592.624,39	-243.089,84	9.349.534,55	8.785.840,91
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen									
a) Raumkosten	84.887,00	0,00	293.318,55	0,00	64.601,95	442.207,50	-332.560,00	209.647,50	216.531,27
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	32.489,88	482,56	350.383,09	340,00	3.740,16	387.315,69	0,00	387.315,69	398.805,81
c) Reparaturen und Instandhaltungen	22.784,15	0,00	21.041,94	0,00	20.731,73	64.538,22	-529,84	64.008,38	67.683,67
d) Fahrzeugkosten	160.784,17	343,89	83.861,61	0,00	0,00	244.989,67	0,00	244.989,67	244.511,61
e) Werbe- und Reisekosten	161.143,81	3.234,76	85.726,20	0,00	0,00	250.104,77	0,00	250.104,77	344.233,75
f) Kosten der Warenabgabe	119.892,84	240,00	421.646,36	0,00	3.950,00	545.729,20	0,00	545.729,20	432.172,82
g) verschiedene betriebliche Kosten	1.009.036,27	14.442,77	316.508,31	3.329,84	20.025,94	1.363.343,15	-10.000,00	1.353.343,15	1.755.189,83
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	201.608,94	0,00	0,00	0,00	0,00	201.608,94	0,00	201.608,94	846.023,31
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Passivverpflichtung zu Forderungen	10.415,00	0,00	26.550,00	0,00	0,00	36.965,00	0,00	36.965,00	373.332,14
j) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	192.865,09	71.793,10	44.773,80	10.000,00	784,52	327.196,60	0,00	327.196,60	128.124,72
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>2.002.867,55</b>	<b>90.837,08</b>	<b>1.643.689,95</b>	<b>13.669,84</b>	<b>113.234,32</b>	<b>3.863.989,74</b>	<b>-243.089,84</b>	<b>3.620.909,90</b>	<b>4.800.804,93</b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	941.117,44	304.537,72	70.072,41	9.911,17	130,95	1.325.749,69	0,00	1.325.749,69	33.000,00
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-826.264,28	499.505,41	575.609,22
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.572.482,75	311.072,59	550.381,97	0,00	297.902,49	2.732.839,80	0,00	2.732.839,80	12.098,00
12. Erträge / Aufwendungen aus Verlust- / Gewinngemeinschaft	731.848,46	-8.025,99	-773.822,56	0,00	0,00	0,00	-826.264,28	1.906.575,52	2.096.538,19
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.022.304,64	25.186,16	290.425,01	172.639,02	-188.969,29	4.321.585,54	0,00	4.321.585,54	2.484.980,01
14. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	871.451,17
16. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-871.451,17
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.313.544,99	25.186,16	288.332,93	27.323,34	20,29	1.654.307,67	0,00	1.654.307,67	252.267,23
18. sonstige Steuern	9.393,93	0,00	2.192,08	0,00	9.207,71	20.793,72	0,00	20.793,72	14.609,80
19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.699.405,72	0,00	0,00	145.315,66	-198.197,26	2.646.524,14	0,00	2.646.524,14	1.345.660,71

# ANHANG

Bericht über die Prüfung des  
Jahresabschlusses und des Lageberichts  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2011 bis zum  
31. Dezember 2011  
der  
e.n.o. energy GmbH  
Ostseebad Rerik

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

<b>I. PRÜFUNGS-AUFTRAG</b>	<b>1</b>
<b>II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN</b>	<b>2</b>
Lage des Unternehmens	2
Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2
<b>III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG</b>	<b>4</b>
1. Gegenstand der Prüfung	4
2. Art und Umfang der Prüfung	4
<b>IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG</b>	<b>6</b>
1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	6
a. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	6
b. Jahresabschluss	6
c. Lagebericht	6
2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	7
<b>V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS</b>	<b>8</b>

## ANLAGEN

---

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011	<u>Anlage I</u>
Bilanz	Seite 1
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 2 - 4
Anhang	Seite 5 - 14
Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011	<u>Anlage II</u> Seite 1 - 7
Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	<u>Anlage III</u>
Rechtliche Verhältnisse	Seite 1 - 2
Wirtschaftliche Verhältnisse	Seite 2 - 5
Steuerliche Verhältnisse	Seite 6
Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011	<u>Anlage IV</u> Seite 1 - 20
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Sonderbedingungen	<u>Anlage V</u> Seite 1 Seite 2

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

---

<u>Kurzbezeichnung</u>	<u>vollständige Bezeichnung</u>
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BP	Betriebsprüfung
EEF	Energie Eolienne France SAS
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
GmbHG	GmbH-Gesetz, Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
kfr.	kurzfristig
lfr.	langfristig
PH	Prüfungshinweis
PS	Prüfungsstandard
UV	Umlaufvermögen
Ver-cto.	Verrechnungskonto
WEA	Windenergieanlage
WP	Windpark

## I. PRÜFUNGS-AUFTRAG

---

Von der Gesellschafterversammlung der

e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik  
(im Folgenden auch „e.n.o. energy“ oder „Gesellschaft“ genannt)

wurden wir am 23. Dezember 2011 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Geschäftsführung der Gesellschaft, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 nach den §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses wurden wir beauftragt, weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Aufgliederungen und Erläuterungen zu allen Posten des Jahresabschlusses abzugeben. Wir verweisen hierzu auf die Aufgliederung und Erläuterungen in Anlage IV zu diesem Bericht.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW PS 450) erstellt.

Für die Durchführung des Prüfungsauftrags und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 sowie unsere Sonderbedingungen für die Erhöhung der Haftung im Rahmen der Allgemeinen Auftragsbedingungen vom 1. Januar 2002 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage V beigelegt sind. Die Erhöhung der Haftung findet keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung, eine niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

## II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

---

### Lage des Unternehmens

#### Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem von der Geschäftsführung der Gesellschaft aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

#### Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1. Der fortwährende Energiebedarf und die Endlichkeit der fossilen Energiereserven werden den langfristigen Ausbau erneuerbarer Energien gewährleisten. Auf Basis dieser Feststellung ist besonders das Thema Energiewende politisch beschlossen worden und wird mit der Schaffung und Anpassung verschiedener Rahmenbedingungen umgesetzt. Die Branche hat sinkende WEA-Einkaufspreise zu verzeichnen. Das erschwert den Vertrieb von eigenen produzierten Windenergieanlagen.
2. Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beläuft sich auf TEUR 2.699 und liegt damit deutlich über dem Vorjahresniveau mit TEUR 1.447 (Erhöhung um 86,5 %).

Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft nehmen zu den einzelnen Angaben wie folgt Stellung:

- Zu 1. Im Geschäftsjahr 2011 wurden Umsatzerlöse i. H. v. TEUR 37.729 realisiert. Gegenüber dem Vorjahr sind sie damit um TEUR 10.242 d.h. um -21,4 % gesunken. Dies ist insbesondere auf die Verschiebung in der Errichtung bzw. Inbetriebnahme von Windparkprojekten über den Bilanzstichtag hinaus zurück zu führen.
- Zu 2. Den gesunkenen Umsatzerlösen stehen ebenfalls Aufwandsreduzierungen gegenüber, insbesondere bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen (TEUR -6.855), bei den Rechts- und Beratungskosten für Projekte (TEUR -469), bei Forderungsverlusten (TEUR -227), für Zinsen (TEUR -242) und für außerordentliche Aufwendungen (TEUR -871). Die Aufwendungen aus Verlustübernahme waren um TEUR 414 geringer als im Vorjahr. Allerdings wurden keine Gewinne aus Ergebnisübernahmen erzielt (Vorjahr: TEUR 2.545). Weiterhin kamen der Ergebnisentwicklung Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens zugute (TEUR 611).

Neben der schlüsselfertigen Errichtung der Windparks bietet die e.n.o.-Gruppe zunehmend weitere Leistungen wie Hilfestellung bei Planung, Finanzierung und Bau von Windenergieanlagen, Service- und Wartungsleistungen sowie kaufmännische und technische Betriebsführung an. Das führt zu nicht unwesentlichen zusätzlichen Umsätzen und einer stärkeren Bindung der Kunden.

### **Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die Notwendigkeit einer effektiven Steuerung und Überwachung der einzelnen Projekte und des Gesamtunternehmens steigt. Aus diesem Grund wird die Gesellschaft in 2012 mit der Implementierung eines ERP-Systems beginnen, welches die gesamte Konzernstruktur erfasst und abbildet.

Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft nehmen zu den einzelnen Angaben wie folgt Stellung:

Trotz guter Voraussetzungen innerhalb der e.n.o.-Gruppe durch das Anbieten einer Gesamtleistung oder der möglichen finanziellen Flexibilität aufgrund des Cash Pools ist eine Überwachung aller Prozesse dringend erforderlich. Durch eine übergreifende Struktur kann die gesamte Gruppe schneller und einheitlicher auf Änderungen am Markt reagieren. Damit festigt sich auch die Position der e.n.o.-Gruppe an den bestehenden Märkten, aber auch die weitere Erschließung neuer Gebiete wird unterstützt.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der künftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter für zutreffend.

### III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

---

#### 1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren die Buchführung und der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und Lagebericht der Gesellschaft.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die uns gemachten Angaben tragen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

#### 2. Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte nach den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsverfahrens, das auch internationalen Prüfungsstandards entspricht, ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Die hierzu notwendige Risikoanalyse basiert auf der Einschätzung der Lage, der Geschäftsrisiken und des Umfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft.

Bei unserer Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss haben wir sowohl Risiken auf Abschlussebene (generelle Risiken) als auch Risiken auf Aussageebene (spezifische Risiken) eingeschätzt und ein Risikoprofil ermittelt. Dies diente gleichzeitig der Einschätzung bedeutender Risiken, die einer besonderen Berücksichtigung bei der Prüfung bedürfen, sowie der Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen allein zur Gewinnung hinreichender Sicherheit nicht ausreichen.

Auf der Grundlage unserer Risikobeurteilung haben wir die relevanten Prüffelder und Kriterien (Prüfungsziele) sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und Prüfprogramme entwickelt. In den Prüfprogrammen wurden Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassen substantielle analytische Prüfungshandlungen und sonstige substantielle Prüfungshandlungen.

Als Schwerpunkte unserer Prüfung haben wir festgelegt:

- Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
- Prüfung des Finanzanlagevermögens
- Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Verbund- und Beteiligungsbereich
- Prüfung der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden
- Prüfung der Anleihen
- Periodenabgrenzung in der Umsatzrealisierung
- Plausibilität der prognostischen Angaben im Lagebericht

Bei der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir im Rahmen der Aufbauprüfung die angemessene Ausgestaltung und die Implementierung der rechnungslegungsbezogenen Kontrollen beurteilt.

Die Erkenntnisse aus der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss sowie für die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüfungsziele durchzuführenden analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen herangezogen.

Die Durchführung sonstiger substanzieller Prüfungshandlungen erfolgte in Stichproben. Die Bestimmung der Stichproben erfolgt in Abhängigkeit unserer Erkenntnisse über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sowie Art und Umfang der jeweils zu beurteilenden Transaktionen.

Im Rahmen der sonstigen substanziellen Prüfungshandlungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen und Auskünfte Dritter in Stichproben von Kunden und Lieferanten sowie von den für die Gesellschaft tätigen Kreditinstituten, Rechtsanwälten und Steuerberatern eingeholt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Weiterhin haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft zutreffend dargestellt sind.

Wir haben die Prüfung vom 14. Februar 2012 bis zum 4. Juni 2011 (mit Unterbrechungen) durchgeführt.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft erteilten alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigten uns am 4. Juni 2011 deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

## IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

---

### 1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### a. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften, einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht ordnungsgemäß abgebildet.

#### b. Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 ist diesem Bericht als Anlage I beigelegt. Er entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem am 1. Juni 2012 geänderten Vorjahresabschluss übernommen. Die für Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet worden. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB erfolgte zu Recht.

#### c. Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 ist diesem Bericht als Anlage II beigelegt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die nach § 289 Abs. 2 HGB gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

## 2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage I) gem. § 284 HGB beschrieben.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

## V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

---

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigelegten Fassungen den am 4. Juni 2012 in Rostock unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

### "Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

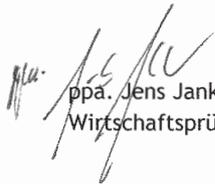
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 der e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Rostock, 4. Juni 2012

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
ppa. Jens Janke  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Ruth Velke  
Wirtschaftsprüferin



## ANLAGEN

---

e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Bilanz  
 AKTIVA

	EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12.062,00	9.427,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	197.560,08		197.560,08
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>216.116,00</u>	413.676,08	162.456,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.374.435,92		14.554.926,14
2. geleistete Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>0,00</u>	14.374.435,92	1.500.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.466.973,07		3.588.768,20
2. geleistete Anzahlungen	<u>943.350,00</u>	6.410.323,07	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.182.508,29		5.755.534,74
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.909.256,14		11.742.157,36
3. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	2.942.000,00		0,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>724.924,39</u>	35.758.688,82	840.200,42
III. Wertpapiere			
Anteile an verbundenen Unternehmen		55.000,00	0,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.627.338,14	5.295.861,57
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		214.259,77	56.717,64
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		11.270,40	8.012,32
		<u>59.877.054,20</u>	<u>43.711.621,47</u>

PASSIVA

	EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		3.000.000,00	3.000.000,00
II. Gewinnvortrag		6.808.894,39	5.370.908,46
III. Jahresüberschuss		2.699.405,72	1.447.347,06
<b>B. Mezzanin-Kapital</b>		365.940,00	331.700,00
<b>C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>		0,00	36,09
<b>D. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	1.887.272,00		392.653,15
2. sonstige Rückstellungen	<u>1.532.493,96</u>	3.419.765,96	2.424.293,07
<b>E. Verbindlichkeiten</b>			
1. Anleihen	5.519.823,39		0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.057.299,16		8.349.094,18
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.431.548,93		0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.988.021,07		4.333.241,29
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.014.329,06		13.547.929,29
6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.835.293,93</u>	42.846.315,54	3.479.549,99
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 249.386,39 (EUR 301.804,41)			
- davon aus Steuern: EUR 2.482.837,40 (EUR 1.835.054,22)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 9.576,80 (EUR 7.260,04)			
<b>F. Passive latente Steuern</b>		736.732,59	1.034.868,89
		<u>59.877.054,20</u>	<u>43.711.621,47</u>

e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		37.728.518,58	47.970.821,53
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>1.878.204,87</u>	<u>4.290.230,62-</u>
<b>3. Gesamtleistung</b>		39.606.723,45	43.680.590,91
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge sonstige ordentliche Erträge	139.937,09		190.155,36
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	611.301,34		10.000,00
c) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00		11.099,00
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	532.730,66		1.076.819,64
e) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>333.265,95</u>	1.617.235,04	252.319,86
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.128.637,70		1.858.652,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>29.556.704,93</u>	31.685.342,63	36.412.156,25
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.790.537,09		1:587.749,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>287.563,82</u>	2.078.100,91	284.328,86
- davon für Altersversorgung: EUR 1.200,00 (EUR 1.880,00)			
Übertrag		7.460.514,95	5.078.097,75

e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		7.460.514,95	5.078.097,75
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sach- anlagen		71.128,96	69.115,05
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwen- dungen			
aa) Raumkosten	84.887,00		76.382,27
ab) Versicherungen, Beiträge und Ab- gaben	32.489,88		102.519,64
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	22.764,55		4.893,32
ad) Fahrzeugkosten	160.784,17		156.989,97
ae) Werbe- und Reisekosten	161.143,81		223.877,19
af) Kosten der Warenabgabe	119.892,84		91.463,01
ag) verschiedene betriebliche Kosten	1.009.036,27		1.136.251,87
b) Verluste aus dem Abgang von Ge- genständen des Anlagevermögens	201.608,94		840.022,31
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	10.415,00		226.749,14
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>199.845,09</u>	2.002.867,55	125.503,36
9. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilge- winnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		0,00	2.545.415,59
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 879.967,45 (EUR 938.585,63)		941.117,44	959.602,84
Übertrag		<u>6.327.635,88</u>	<u>5.529.349,05</u>

e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		6.327.635,88	5.529.349,05
- davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 4.984,42 (EUR 3.764,03)			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB: EUR 0,00 (EUR 12.098,00)		0,00	12.098,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 79.063,53 (EUR 142.904,74) - davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR -19.257,14 (EUR -49.263,65)		1.573.482,75	1.815.177,79
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>731.848,49</u>	<u>1.146.051,13</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.022.304,64	2.556.022,13
15. außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>871.451,17</u>
16. außerordentliches Ergebnis		0,00	871.451,17-
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Erträge (Vorjahr: Aufwendungen) aus der Veränderung latenter Steuern: EUR 301.394,38 (EUR -98.053,99)	1.313.544,99		233.451,63
18. sonstige Steuern	<u>9.353,93</u>	1.322.898,92	3.772,27
19. Jahresüberschuss		<u>2.699.405,72</u>	<u>1.447.347,06</u>

## Anhang

### ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 i.V.m. Abs. 4 Satz 2 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Aufgrund der Verschmelzung der e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH auf die e.n.o. energy GmbH zum 1. Januar 2011 sind die Zahlen des Geschäftsjahres nur bedingt mit denen des Vorjahres vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der einzelnen Posten mit den Vorjahreszahlen wurde bei wesentlichen quantitativen Abweichungen jeweils im Anhang vermerkt.

Von der durch § 265 Abs. 5 Satz 1 HGB eröffneten Möglichkeit, eine weitere Untergliederung der Posten vorzunehmen, wurde im Jahr 2011 Gebrauch gemacht. Zur Erläuterung dieser Untergliederung wird auf die Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz des Anhangs, Punkt Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden, verwiesen.

In der Bilanz erfolgten Änderungen in der Darstellung gemäß § 266 Abs. 2 i. V. m. § 265 Abs. 1 HGB. Die bisher unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderungen gegenüber der e.n.o. energy Grundbesitz GmbH & Co. KG, Rerik, werden unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen. Die Umgliederung erfolgte zur besseren Darstellung auch für das Vorjahr.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibungen werden beim abnutzbaren Sachanlagevermögen nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft oder hergestellt wurden (Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00) werden in einem Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 150,00 werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung unfertiger Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Die Wertpapiere und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag angesetzt.

Ausgaben werden - soweit sie Aufwendungen für künftige Perioden betreffen - als Rechnungsabgrenzungsposten aktivisch abgegrenzt.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem im Handelsregister als Stammkapital in Euro eingetragenen Nominalbetrag in Höhe von EUR 3.000.000,00.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde unter Anwendung des IDW HFA 1/1984 gebildet. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend der Abschreibung der entsprechenden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag bestehenden Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die bilanzierten sonstigen langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Der anzuwendende Zinssatz wurde von der Deutschen Bundesbank ermittelt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2011 ist nachfolgende Bewertungsänderung gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB vorgenommen worden.

Für ein Projekt, dessen Fertigungsprozess über die Dauer des Geschäftsjahres hinausgeht, wurde die Bewertung unter Berücksichtigung einer Gewinnrealisierung nach der "percentage of completion"-Methode vorgenommen.

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich; ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

### Finanzanlagen

Das Unternehmen ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 zu mindestens 1/5 an folgenden Unternehmen beteiligt:

Name	Sitz	Anteil in %	letzter vorliegender Jahresabschluss	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
e.n.o. energy systems GmbH	Rerik	100	2011	1.534	0 1)
e.n.o. energy concept GmbH	Rerik	100	2011	138	0 1)
e.n.o. energy Beteiligungs GmbH	Rerik	100	2011	378	145
e.n.o. energy Standort 7 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2010	-4	-6
e.n.o. energy Standort 17 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2010	1.357	-104
e.n.o. energy Standort 19 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2010	-14	-6
e.n.o. energy Standort 22 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2010	-143	-144
e.n.o. energy Standort 23 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2010	3	-2
e.n.o. energy Standort 24 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2010	4	-1
e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG	Rerik	100	2010	-1.059	56
e.n.o. energy GmbH & Co. Kauxdorf KG	Rerik	92,6	2010	-3.197	-449
Windpark Kladrum	Rerik	100	2010	-1	-4
SAS Energie Eolienne France / EEF	Frankreich	100	2010	-85	79
ENO BG EOOD (Bulgarien)	Bulgarien	100			
HansaVind AB	Schweden	50	2)	50	
e.n.o. energy Standort 26 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2)	5	
e.n.o. energy Standort 30 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2)	5	
Windpark Wollmar GmbH & Co. KG	Rerik	100	2)	5	
Windpark Zell GmbH & Co. KG	Rerik	100	2)	5	
e.n.o. energy Standort 6 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2010	-5	-6
e.n.o. energy Standort 31 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2)	5	
Windpark Wetter GmbH & Co. KG	Rerik	100	2)	5	
e.n.o. energy UW Spremberg GmbH & Co. KG	Rerik	100	2)	5	
e.n.o. energy Standort 35 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2)	5	

1) nach Ergebnisabführung an die e.n.o. energy GmbH

2) Gesellschaftsgründung in 2011, Angaben zum Eigenkapital gemäß Handelsregisterauszug

Aufgrund der Verschmelzung der e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH, Rerik, auf die e.n.o. energy GmbH zum 1. Januar 2011 waren Zugänge bei den Finanzanlagen in Höhe von TEUR 462 zu verzeichnen.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamt		Restlaufzeiten			
	2011	2010	< 1 Jahr		> 1 Jahr	
	TEUR	TEUR	2011	2010	2011	2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.183	5.756	2.183	5.756	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.909	11.742	29.909	11.742	0	0
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	2.942	0	2.942	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	725	840	493	598	232	242
	35.759	18.338	35.526	18.096	232	242

Unter dem Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden im Wesentlichen Forderungen gegenüber der e.n.o. energy systems GmbH, Rostock, in Höhe von TEUR 8.095 aus einem gemeinsamen Kreditrahmen bei der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 10.112), Darlehen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 9.929) sowie Salden der Verrechnungskonten der in den Cash Pooling Vertrag einbezogenen Gesellschaften (TEUR 1.773) ausgewiesen.

Der Posten Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden umfasst die bis dahin entstandenen Auftragskosten zzgl. vereinnahmter Gewinne, abzgl. entstandener Verluste und abzgl. bereits für tatsächlich erbrachte Leistungen in Rechnung gestellte Beträge, unabhängig davon, ob sie vom Kunden bezahlt wurden oder nicht.

### Wertpapiere

Unter diesem Posten werden zum Verkauf bestimmte Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

### Liquide Mittel

Guthaben über TEUR 212 bei der Deutsche Bank AG, Berlin, sind zur Sicherung der Ansprüche aus einem Avalkreditvertrag verpfändet worden.

### Disagio

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio i. H. v. TEUR 98 (Vorjahr: TEUR 172) enthalten.

### Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern, die aus Unterschieden in der handels- und steuerrechtlichen Bewertung der Rückstellungen resultieren, werden unter Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 8) unverrechnet mit passiven latenten Steuern bilanziert. Bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 30 % zu Grunde gelegt.

### Mezzanines Kapital

	2011 EUR	2010 EUR
Genussrechtskapital	342.000,00	310.000,00
Verbindlichkeiten aus der Vergütung für Genussscheinkapital	23.940,00	21.700,00
	365.940,00	331.700,00

### Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 1.887 (Vorjahr: TEUR 393) betreffen die Körperschaftsteuer (TEUR 1.510) und den Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer (TEUR 83) für die Jahre 2009 bis 2011 sowie die Gewerbesteuer (TEUR 294) für die Jahre 2010 und 2011.

Die sonstigen Rückstellungen (TEUR 1.532) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus Windparkerrichtungen (TEUR 724), für Gewährleistungen (TEUR 181), für Personal (TEUR 65), für Tantiemen, für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres (TEUR 49) sowie für vertraglich vereinbarte Zahlungen an Gemeinden aus dem Verkauf des Windparkprojektes Schkortleben (TEUR 384).

### Anleihen

Die Gesellschaft hat am 30. Juni 2011 bis zu EUR 25 Mio. mit 7,375 % verzinsliche Schuldverschreibungen, die 2016 fällig werden, begeben. Die Schuldverschreibungen werden am 30. Juni 2016 zu ihrem Nennwert zurückgezahlt. Sie werden ab dem 30. Juni 2011 einschließlich bis zum 30. Juni 2016 ausschließlich mit einem Zinssatz von 7,375 % verzinst. Zum 31. Dezember 2011 sind Schuldverschreibungen zum Nominalwert von EUR 5,3 Mio. gezeichnet worden.

Zusammensetzung:

	2011 EUR	2010 EUR
Schuldverschreibungen	5.323.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus der Vergütung für Schuldverschreibungen	196.823,39	0,00
	5.519.823,39	0,00

### Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Aufgrund der Verschmelzung der e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH, Rerik, auf die e.n.o. energy GmbH zum 1. Januar 2011 waren Zugänge in Höhe von TEUR 475 bei den Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen zu verzeichnen.

## Restlaufzeiten Verbindlichkeiten

	Gesamt		Restlaufzeiten					
	2011	2010	< 1 Jahr		> 1 - 5 Jahre		> 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Anleihen	5.520	0	197	0	5.323	0	0	0
ggü. Kreditinstituten	7.057	8.349	1.363	2.190	5.010	4.447	684	1.712
erhaltene Anzahlungen	4.432	0	4.432	0	0	0	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	4.988	4.333	4.988	4.333	0	0	0	0
ggü. verbundenen Unternehmen	17.014	13.548	8.714	5.248	0	0	8.300	8.300
sonstige Verbindlichkeiten	3.835	3.480	3.835	3.480	0	0	0	0
	42.846	29.710	23.529	15.251	10.333	4.447	8.984	10.012

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 7.057) betreffen:

- mehrere Darlehen von der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, mit TEUR 5.227,
- ein Darlehen mit TEUR 846 sowie ein Terminkredit mit TEUR 779 von der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock,
- Verbindlichkeiten aus einem gemeinsam mit der e.n.o. energy systems GmbH, Rostock, genutzten Kreditrahmen bei der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, mit TEUR 24 sowie
- Pkw Darlehen mit TEUR 182.

Für die von der IKB Deutsche Industriebank AG ausgereichten Darlehen (TEUR 5.227) an die e.n.o. energy GmbH haftet die e.n.o. energy GmbH zusammen mit der e.n.o. energy systems GmbH und anderen Gesellschaften der e.n.o. Unternehmensgruppe gesamtschuldnerisch. Die Besicherung erfolgt u. a. durch:

- Buchgrundschuld von TEUR 2.720 eingetragen auf den Erbbaurechten Silos und Hafenvorgelände,
- Sicherungsübereignung anzuschaffender Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Betriebsvorrichtungen durch die e.n.o. energy systems GmbH,
- Verpfändung von Kommanditanteilen der vorgenannten Mitschuldner an den Betreibergesellschaften für die Windparks Zölkow, Roes, Bookhorst, Standort 3 und Kauxdorf sowie
- Abtretung der Ansprüche der Betreibergesellschaften auf Rückgewähr der an die finanzierenden Banken der vorgenannten Windparks abgetretenen Forderungen aus Energieeinspeiseverträgen.

Das Darlehen von der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, (TEUR 846) ist wie folgt besichert:

- Grundschulden über TEUR 324 und TEUR 576
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Nutzungsvertrag mit der e.n.o. energy Standort 10 GmbH & Co. KG vom 2. März 2009

Die Verbindlichkeiten aus dem Terminkredit (TEUR 779) und dem gemeinsamen Kreditrahmen (TEUR 24) bei der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, sind in voller Höhe durch diverse gemeinsame Sicherheiten besichert z. B. durch:

- Abtretung von Außenständen,
- Raumsicherungsübereignung von Einrichtung, Maschinen und Geräten in der Produktionshalle,
- Verpfändung von Kommanditeinlagen der im Eigenbestand der Kreditnehmer und deren Tochtergesellschaften befindlichen Windparkprojekten sowie
- Sicherungsübereignung von Sachen.

Die Pkw Darlehen sind entsprechend den allgemeinen Geschäftsbedingungen der kreditgewährenden Institute, z. B. durch Sicherungsübereignung der Fahrzeuge, besichert.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 249,4 ausgewiesen.

#### **Passive latente Steuern**

Passive latente Steuern, die aus Unterschieden in der handels- und steuerrechtlichen Bewertung der Anteile an Personenhandelsgesellschaften resultieren, werden nach § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB in Höhe von TEUR 737 (Vorjahr: TEUR 1.035) unverrechnet mit aktiven latenten Steuern bilanziert. Bei der Berechnung der passiven latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 15,825 % zu Grunde gelegt.

#### **ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Von den in 2011 realisierten Umsatzerlösen entfallen TEUR 35.373 (Vorjahr: TEUR 46.669) auf das Geschäftsfeld Generalunternehmerleistungen bei der Errichtung von schlüsselfertigen Windparks (davon aus langfristiger Fertigung TEUR 6.942, Vorjahr; TEUR 0), TEUR 1.227 (Vorjahr: TEUR 937) auf den Bereich der kaufmännischen und technischen Betriebsführung, TEUR 1.054 (Vorjahr: TEUR 289) auf Dienstleistungen im Rahmen eines Projektcontrollingvertrages sowie TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 75) auf Miet- und Pächterlöse.

Im Vorjahr hatte die e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH, Rerik, die zum 1. Januar 2011 auf die e.n.o. energy GmbH verschmolzen wurden, Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.516 erzielt. Die Umsatzerlöse resultierten aus dem Verkauf der Kommanditanteile der Gesellschaft an der DIF Windpark Wawern GmbH & Co. KG und der MVV Windpark Plauerhagen GmbH & Co. KG. Die Beteiligungsverkäufe wurden als Umsatz behandelt, da sie das Hauptgeschäftsfeld der Gesellschaft darstellten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 611, aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 533 sowie TEUR 146 aus periodenfremden Erträgen aufgrund von Betriebsprüfungen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 34 enthalten. Sie betreffen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten aus dem Jahr 2010.

Als weitere wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind Steueraufwendungen i. H. v. TEUR 241 aufgrund von Betriebsprüfungen zu nennen.

Das Ergebnis in Höhe von TEUR 2.699 resultiert aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft nach Abzug von ergebnisabhängigen Steuern (TEUR 1.314) und ergebnisunabhängigen Steuern (TEUR 9).

#### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber der e.n.o. energy Silmersdorf GmbH & Co. KG besteht zum Bilanzstichtag eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft i.H.v. TEUR 5.000.

Die e.n.o. energy GmbH haftet den Gläubigern der e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG sowie der e.n.o. energy GmbH & Co. Kauxdorf KG auf Grund eines möglichen Wiederauflebens ihrer Einzahlungsverpflichtung gemäß § 172 Abs. 4 Sätze 1 und 2 HGB i.H.v. TEUR 855. Die e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG sowie die e.n.o. energy GmbH & Co. Kauxdorf KG konnten ihren Zahlungsverpflichtungen bisher in vollem Umfang nachkommen.

Die e.n.o. energy GmbH haftet mit ihrem Stammkapital und ihrem gesamten Vermögen für die Erfüllung der Darlehensverbindlichkeiten aus dem cash pooling Vertrag, sofern dieses nicht abgetreten oder sicherungsübereignet ist. Als Sicherheit dienen insbesondere die Forderungen gegen Vertragspartner aus der Weiterleitung der aufgenommenen Mittel innerhalb der e.n.o.-Gruppe. Diese Forderungen sind durch die e.n.o. energy GmbH weder abzutreten noch zu beleihen.

Gründe für eine Inanspruchnahme aus den vorgenannten Haftungsverhältnissen sind zum Bilanzstichtag nicht ersichtlich.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen:

In TEUR	Fällig in 2012
Leasingverträge Kfz	27
Summe	27

#### SONSTIGE ANGABEN

##### Geschäftsführer

Familienname	Vorname	ausgeübter Beruf
Porm	Karsten	Geschäftsführer

#### Anzahl der Arbeitnehmer

Die e.n.o. energy GmbH hat im Geschäftsjahr durchschnittlich 41 Angestellte beschäftigt (Vorjahr: 38 Mitarbeiter). Die e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH hatte keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

#### Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Abschlussprüferhonorar beträgt:

für Abschlussprüfungsleistungen	17 TEUR
für andere Beratungsleistungen	0 TEUR
für Steuerberatungsleistungen	0 TEUR
für sonstige Leistungen	8 TEUR

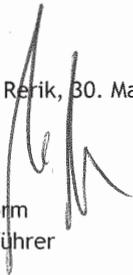
#### ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2011 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### UNTERZEICHNUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2011

Ostseebad Rerik, 30. Mai 2012

Karsten Porm  
Geschäftsführer



e.n.o. energy GmbH, Ostseebad Rerik  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Anlagenpiegel

	Stand 01.01.2011 EUR	Vermögens- übertragung EUR	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	
			Zugänge	Abgänge
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte				
und ähnliche Rechte und Werte sowie				
Lizenzen an Rechten und Werten	112.061,62	0,00	13.026,88	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	112.061,62	0,00	13.026,88	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche				
Rechte und Bauten einschließlich der				
Bauten auf fremden Grundstücken	197.560,08	0,00	0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs-				
und Geschäftsausstattung	385.497,58	0,00	114.398,08	1,00
Summe Sachanlagen	583.057,66	0,00	114.398,08	1,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.567.024,14	462.198,26	1.613.311,52	3.756.000,00
2. geleistete Anzahlungen auf Anteile an				
verbundenen Unternehmen	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	16.067.024,14	462.198,26	1.613.311,52	3.756.000,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>16.762.143,42</b>	<b>462.198,26</b>	<b>1.740.736,48</b>	<b>3.756.001,00</b>

Umbuchung	Stand		kumulierte Abschreibungen			Restbuchwerte		
	31.12.2011	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011	Buchwert	Buchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2011	31.12.2010	
	0,00	125.088,50	102.634,62	10.391,88	0,00	113.026,50	12.062,00	9.427,00
	0,00	125.088,50	102.634,62	10.391,88	0,00	113.026,50	12.062,00	9.427,00
	0,00	197.560,08	0,00	0,00	0,00	0,00	197.560,08	197.560,08
	0,00	499.894,66	223.041,58	60.737,08	0,00	283.778,66	216.116,00	162.456,00
	0,00	697.454,74	223.041,58	60.737,08	0,00	283.778,66	413.676,08	360.016,08
	1.500.000,00	14.386.533,92	12.098,00	0,00	0,00	12.098,00	14.374.435,92	14.554.926,14
	-1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
	0,00	14.386.533,92	12.098,00	0,00	0,00	12.098,00	14.374.435,92	16.054.926,14
	0,00	15.209.077,16	337.774,20	71.128,96	0,00	408.903,16	14.800.174,00	16.424.369,22

**Lagebericht für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011**

**1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die e.n.o. energy GmbH (im Folgenden e.n.o. energy genannt) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 30. Juni 2005 gegründet.

Gesellschafter der e.n.o. energy ist zu 100 % Herr Karsten Porm.

Mit Verschmelzungsvertrag nebst Zustimmungsbeschlüssen vom 23. Mai 2011 sowie Handelsregister-  
eintragung vom 14. Juni 2011 wurde die e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH rückwirkend zum 1. Januar  
2011 auf die e.n.o. energy GmbH verschmolzen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Betrieb von Windenergieprojekten  
sowie der Handel mit Windenergieprojekten.

Auf Grund der Verschmelzung wird die Gesellschaftsstruktur der e.n.o. Gruppe nunmehr noch einfa-  
cher und transparenter dargestellt und das gesamte Know How des Geschäftes mit Windenergiepro-  
jekten in der e.n.o. energy gebündelt.

**2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die e.n.o.-Gruppe muss sich seit 1999 in der Windenergiebranche behaupten. Die branchenspezifisch  
mit zeitlicher Verzögerung durchschlagenden Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise  
sowie marktspezifische Unsicherheiten im Projektentwicklungsgeschäft sind im Wesentlichen für den  
Umsatzrückgang im Geschäftsjahr 2009 in der Windenergiebranche verantwortlich. Im Geschäftsjahr  
2010 war erstmals wieder eine leichte Erholung im Marktumfeld der e.n.o. energy durch die Realisie-  
rung von seit einigen Jahren bereits entwickelten Projekten mit entsprechend großer WEA-Anzahl  
spürbar.

Im Geschäftsjahr 2011 kam es dann aber zu Verschiebungen der jeweilig angedachten Inbetriebnah-  
mezeitpunkte bei Windparkprojekten über den Stichtag 31. Dezember 2011 hinaus, was sich auch in  
der Umsatzentwicklung der Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr zeigt. Da diese Projekte nicht ent-  
fallen sind, sondern bereits teilweise errichtet und einspeisebereit waren bzw. andere diverse Teil-  
leistungen für Projekte erbracht und gegenüber den Kunden abgerechnet werden konnten, entfällt  
der Gewinn wie prognostiziert und bildet eine Grundlage für das weiterhin kontinuierliche Wachstum  
der e.n.o. energy auf.

Langjährige Kontakte zu verschiedenen Banken sichern der e.n.o. energy und ihren Kunden optimale  
Windparkfinanzierungen. Diese beginnen mit der Erstellung von Wirtschaftlichkeitsanalysen, der Prü-  
fung und Erstellung bankfähiger Projektunterlagen bis hin zur Kreditbeschaffung.

Des Weiteren garantieren verlässliche Partner auf Bankenseite sowie gute Kontakte zu finanzstarken Investoren(gruppen) verschiedener Käuferschichten eine reibungslose Finanzierungsabwicklung beim Ein- und Verkauf und der Realisierung eigenentwickelter Windparkprojekte im In- und Ausland.

Vor allem durch die Kombination einer eigenen Windenergieanlage und einer eigenen Projektentwicklung gelingt es der e.n.o. energy, sich der allgemeinen Wettbewerbssituation in großen Teilen zu entziehen und somit ihre Produkte kontinuierlich am Markt zu platzieren.

Im Unterschied zur Vielzahl der am Markt agierenden Unternehmen, die sich ebenfalls auf Projektentwicklung und das schlüsselfertige Bauen von Windparks spezialisiert haben, liegt der Wettbewerbsvorteil der e.n.o. energy darin, dass das „Gesamtprodukt schlüsselfertiger Windpark“ (eigenes Projekt + wirtschaftlichste Anlage dazu) insgesamt für den Kunden wirtschaftlicher angeboten werden kann.

Die Branche hat sinkende WEA-Einkaufspreise zu verzeichnen. Das erschwert den Vertrieb von eigenen produzierten Windenergieanlagen. Ein kontinuierlicher Absatz wird über die eigene Projektentwicklung abgesichert. Für den Verkauf von schlüsselfertigen Windparks gibt es ausreichend Käuferpotential, aufgrund der Rahmenbedingungen in Deutschland, geschaffen durch das EEG, die KfW und die Rechtssicherheit. Somit kann trotz wirtschaftlich schwierigem Umfeld im Herstellerbereich durch den Absatz von turn-key- Windparks eine Gesamtwirtschaftlichkeit der e.n.o. energy geschaffen werden.

Der Jahresüberschuss der e.n.o. energy für das Geschäftsjahr 2011 beträgt TEUR 2.699 (nach Verlustübernahme) und liegt damit deutlich über dem Vorjahresniveau (TEUR 1.447).

## 2.1. Ertragslage

Die in 2011 realisierten Umsatzerlöse betragen TEUR 37.729. Davon entfallen TEUR 35.373 auf das Geschäftsfeld Generalunternehmerleistungen bei der Errichtung von schlüsselfertigen Windparks. Der Umsatzrückgang von 2010 auf 2011 begründet sich im Wesentlichen damit, dass es in 2011 zu Verschiebungen in der Errichtung/Inbetriebnahme von Windparkprojekten über den Stichtag 31. Dezember 2011 hinaus kam. Es handelt sich konkret dabei um vier Windparkprojekte, welche alle im ersten Quartal 2012 vollständig errichtet und in Betrieb genommen wurden.

Im Bereich der kaufmännischen und technischen Betriebsführung konnte eine Steigerung von TEUR 937 auf TEUR 1.227 erzielt werden. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die e.n.o. energy die Aufgaben der Betriebsführung von der e.n.o. energy concept GmbH, die nicht in die Verschmelzung einbezogen wurde, übernommen hat. Zudem sind die Erträge der Betriebsführung an die erzielten Einspeiserlöse gekoppelt. Das Jahr 2011 war gegenüber den Vorjahren windstärker. Außerdem sind durch die Errichtung neuer Windparks in 2011 weitere Betriebsführungsaufträge akquiriert worden, die für erhöhte Einnahmen in 2011 und den Folgejahren sorgen.

Die Gesamtleistung (bestehend aus Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen) beträgt im Geschäftsjahr 2011 TEUR 39.607 (Vorjahr: TEUR 43.681).

Im Geschäftsjahr 2011 hat die e.n.o. energy sechs schlüsselfertige Windparks, bestehend aus insgesamt 18 Windenergieanlagen mit insgesamt 36,3 MW Leistung an fünf verschiedenen Standorten in Deutschland und einem Standort in Frankreich errichtet und in Betrieb genommen sowie schlüsselfertig an verschiedene Kunden übergeben. Von den 18 in 2011 errichteten Windenergieanlagen sind 6 Anlagen vom Typ e.n.o.82, den selbstkonstruierten und -hergestellten Windenergieanlagen der e.n.o.- Gruppe.

Die Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 31.685 (Vorjahr: TEUR 38.271) bilden den größten Kostenblock und sind kennzeichnend für das Windpark-Bauträgergeschäft der e.n.o. energy.

Die Personalkosten im Geschäftsjahr 2011 betragen TEUR 2.078 (Vorjahr: TEUR 1.872). Zum 31. Dezember 2011 waren 46 Mitarbeiter bei der e.n.o. energy angestellt (Vorjahr: 36).

Die Personalaufwandsquote ist mit 5,25 % gegenüber dem Vorjahr (4,29 %) leicht gestiegen. Grund hierfür ist die zeitliche Verschiebung über den Stichtag 31. Dezember 2011 hinaus bei der Realisierung der Projekte im Vergleich zum Kalenderjahr 2010, welche zu einer Reduzierung der Gesamtleistung der Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr geführt hat. Personell wurde die Gesellschaft aufgestockt.

Zwischen der e.n.o. energy einerseits und der e.n.o. energy concept GmbH sowie der e.n.o. energy systems GmbH andererseits besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Danach werden Gewinne an die e.n.o. energy abgeführt bzw. Verluste von ihr getragen.

## 2.2. Vermögenslage, Kapitalstruktur- und Finanzlage

Zum Ende des Berichtsjahres beträgt die Bilanzsumme TEUR 59.877. Sie hat sich im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 43.712) deutlich um TEUR 16.165 erhöht. Dies ist insbesondere auf die Erhöhung bei den Vorräten um TEUR 2.822 sowie den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen um TEUR 17.421 zurückzuführen. Der Anteil der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände am Gesamtvermögen beträgt 59,7 % (Vorjahr: 42,0 %).

Das Anlagevermögen weist somit einen Anteil von 24,7 % (Vorjahr: 37,6 %) am Gesamtvermögen aus.

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist um TEUR 2.669 gesunken. Der Finanzmittelbestand beträgt somit zum 31. Dezember 2011 TEUR 2.627.

TEUR 210 des Bestandes an flüssigen Mitteln ist bezüglich seiner Verfügbarkeit durch die Gesellschaft beschränkt.

Die Liquidität 2. Grades betrug am Bilanzstichtag 144,7 %.

Bei hohem Liquiditätsbedarf, z. B. für eigenkapitalintensive Investitionen sowie bei absehbaren Liquiditätsengpässen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, im Eigenbestand gehaltene Projekte oder Projekte im entsprechend fortgeschrittenen Planungsstadium zu veräußern. Im Sommer 2011 wurden zwei Windparks mit 6 MW nach über 2 Jahren Betriebsphase aus dem Eigentum der e.n.o. energy veräußert.

Die e.n.o. energy stellt einen vorhandenen Liquiditätsüberschuss im Rahmen des zentralen Cashmanagements der e.n.o.-Gruppe zur Verfügung. Liquiditätsbedarfe werden durch das Cashmanagement ausgeglichen.

Das Eigenkapital beträgt TEUR 12.508. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um TEUR 2.690. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 22,5 % auf 20,9 %. Das Mezzanin-Kapital hat einen Anteil von 0,6 % (Vorjahr: 0,7 %) an der Bilanzsumme. Der Anteil des Fremdkapitals beträgt 78,5 % (Vorjahr: 76,8 %).

Der Verschuldungsgrad erhöhte sich von 330,7 % auf 365,1 %.

Die Steuerrückstellungen i.H.v. TEUR 1.887 (Vorjahr: TEUR 393) betreffen im Wesentlichen die Körperschaftsteuer mit TEUR 1.510) für die Jahre 2010 und 2011.

Die sonstigen Rückstellungen i.H.v. TEUR 1.532 (Vorjahr: TEUR 2.424) beinhalten mit einem Betrag in Höhe von TEUR 724 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus bereits abgerechneten Windparkprojekten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.292 auf TEUR 7.057 vermindert. Sie haben einen Anteil von 11,8 % (Vorjahr: 19,1 %) an der Bilanzsumme.

### 3. Chancen / Risiken

#### Chancen:

Der fortwährende Energiebedarf und die Endlichkeit der fossilen Energiereserven werden den langfristigen Ausbau erneuerbarer Energien gewährleisten. Auf Basis dieser Feststellung ist besonders das Thema Energiewende politisch beschlossen worden und wird mit der Schaffung und Anpassung verschiedener Rahmenbedingungen, wie beispielsweise durch Direktvermarktung, gefördert. Auf dem deutschen Markt, wird aus diesem Grund ein erhöhter Fokus gelegt. Zudem hat e.n.o. energy Strukturen und Organisationen geschaffen um in international wachsenden Märkten, insbesondere den europäischen Nachbarländer wie z. B. Schweden und Frankreich, erfolgreich zu sein. Zudem werden im Bereich des Repowering von Altanlagen noch erhebliche Kapazitäten frei.

In Deutschland wurden aus diesem Grund die personellen Kapazitäten in der eigenen Projektentwicklung und der Flächenakquise verstärkt. Es konnten in 2011 verschiedene Kooperationen mit anderen Projektierern vertraglich gesichert werden. In Zukunft wird der Einkauf und die Suche nach Kooperationspartnern sowie die Beteiligung an Flächenausschreibungen weiter ausgebaut, um die Projektpipeline weiter aufzubauen. Dafür werden Stützpunkte in Berlin, Baden-Württemberg und Bayern im ersten Halbjahr 2012 implementiert. In 2012 werden zahlreiche Genehmigungen erwartet, darunter auch für verschiedene Windparks mit einer Kapazität >20 MW.

Bereits im Jahr 2008 hat die e.n.o. energy ein Planungsbüro in Frankreich übernommen. Die Anteilsübernahme zu 100% ist im Herbst 2011 erfolgt. Im Rahmen der Genehmigung der dort geplanten Projekte konnte im Jahre 2011 der erste Windpark mit einer Nennleistung von 10 MW errichtet und in Betrieb genommen werden. Zwei weitere Windparks mit einer Kapazität von 32 MW sind zudem genehmigt.

In Schweden ist ein Joint Venture sowie eine eigene Tochterunternehmung gegründet worden, um die Projektentwicklung und den Vertrieb von Windenergieanlagen vor Ort auf zu bauen. Das erste bereits genehmigte Referenzprojekt mit e.n.o.-Windenergieanlagen soll in 2012 errichtet werden.

Die hohe Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter und die Zusammenarbeit innerhalb der e.n.o.-Gruppe ermöglicht es der e.n.o. energy zunehmend, ihren Kunden integrierte Dienstleistungen - d.h. schlüsselfertige Windparks in Verbindung mit Leistungen für deren Anschaffung und Betrieb über die gesamte Lebensdauer anzubieten. Hierzu gehören Hilfestellung bei Planung, Finanzierung und Bau der Windenergieanlagen, kaufmännischer und technischer Betriebsführung sowie Service- und Wartungsleistungen. Die Herstellung eigener Windenergieanlagen durch die e.n.o.-Gruppe erlaubt es der e.n.o. energy bei der Umsetzung ihrer Projekte auf kürzere Lieferzeiten bei der Lieferung der Windenergieanlagen zurückzugreifen, wodurch es zu Synergieeffekten innerhalb der e.n.o.-Gruppe kommt. Insgesamt lässt sich ein Windpark durch den Einsatz der eigenen Technik kostengünstiger herstellen so dass sich der Deckungsbeitrag durch gleiche Veräußerungs- und Finanzierungsbedingungen maximieren lässt. Durch das Angebot der gesamten Wertschöpfungskette, verbunden mit den wirtschaftlichen Vorteilen, ist die zusätzliche Akquisition von inländischen Projekten möglich.

Die e.n.o. energy hat für bereits bestehende Windparks die Bedingungen für den Erhalt des Systemdienstleistungsbonus sichergestellt, so dass aus dieser Leistung weitere Umsätze und Gewinne resultieren werden, da bereits in Verkaufsverträgen der Vergangenheit eine entsprechende zusätzliche Vergütung vereinbart werden konnte.

Neben diesem Aspekt konnte die e.n.o. energy auch für Windparks, an denen Sie mehrheitlich beteiligt ist, den Abschluss von Direktvermarktungsverträgen vermitteln.

Die gesamten Mehreinnahmen beider Maßnahmen ermöglichen es, höhere Betriebsführungsentgelte zu vereinnahmen und die Werthaltigkeit der bestehenden Beteiligungen weiter zu steigern.

Insgesamt ist durch die Diversifizierung auf dem Energiemarkt, die Erhöhung der Einspeisevergütung im Zuge der EEG-Novellierung zum Erzielen attraktiver Renditen, sowie dem durch politische Maßnahmen gesteigerten öffentlichen Interesse eine sehr starke Nachfrage nach schlüsselfertigen Windparks gegeben, die es der e.n.o. energy ermöglicht Bieterverfahren durchzuführen und Windparks bereits in einem frühen Stadium der Entwicklung angezahlt zu bekommen, um die eigene Vorfinanzierung zu reduzieren.

#### **Risiken:**

Ein hoher Vorfinanzierungsbedarf der e.n.o.-Gruppe insgesamt und im Besonderen beim Einsatz der Windenergieanlagen vom Typ e.n.o.82 und e.n.o.92 durch die frühzeitige Bestellung der Bauteile mit langen Lieferzeiten ist gegeben. Durch die Genehmigung einer Kontokorrentlinie und die frühzeitige Anzahlung wird dem hohen Bedarf an working capital Rechnung getragen.

Einer Abhängigkeit vom Hersteller e.n.o. energy systems GmbH mit dessen technischen Risiken kann zum Teil durch eine flexible Herangehensweise in der Planungsabteilung innerhalb der e.n.o. energy begegnet werden. Ziel ist es, einen Vorrat an bau- und finanzierungsreifen Windkraftprojekten mit der Möglichkeit der Umsetzung mit den eigenen Windkraftanlagen oder mit Windkraftanlagen anderer Hersteller vorzuhalten. Gleichzeitig versucht die Gesellschaft durch den Einsatz von externen Dienstleistern das Risiko von Auftragsverlusten abzufedern. In den vergangenen Jahren hat die e.n.o. energy bewiesen, dass sie in der Lage ist, Windparks mit Windkraftanlagen verschiedener Hersteller zu errichten und dabei zufriedenstellende Umsätze und Ergebnisse bei hohen Wachstumsraten zu erzielen.

Einen Schwerpunkt der Aktivitäten der e.n.o.-Gruppe bildet die Zwischen- und Projektfinanzierung von Windenergieprojekten. Sollten auf Seiten der Fremdkapitalgeber die entsprechenden Fremdfinanzierungen nicht mehr im erforderlichen Umfang oder nur zu deutlich schlechteren Konditionen (z. B. höheres Zinsniveau, kürzere Darlehenslaufzeiten) dem gesamten Markt zur Verfügung gestellt werden, erhöhen sich dadurch die Eigenkapitalanforderungen innerhalb der Projekte. Weiterhin kann es durch grundsätzliche Marktschwierigkeiten zu Verzögerungen oder Einschränkungen in der Bereitstellung von Fremdkapital kommen, was zu Projektverschiebungen führen würde. Die e.n.o. energy besitzt das Know-how, alternative Finanzierungsquellen zu erschließen (z. B. Mezzanine - Kapital), um bis zu einem gewissen Grade von Schwankungen am Finanzmarkt unabhängiger zu sein. Weiterhin pflegt die e.n.o. energy enge Kontakte innerhalb eines belastbaren Netzwerkes.

#### **4. Ausblick**

Durch die umfangreiche Projektpipeline innerhalb der e.n.o.-Gruppe hat die Gesellschaft eine gewisse Planungssicherheit. Dennoch steigt die Notwendigkeit einer effektiven Steuerung und Überwachung der einzelnen Projekte und des Gesamtunternehmens. Aus diesem Grund wird die Gesellschaft in 2012 mit der Implementierung eines ERP-Systems beginnen, welches die gesamte Konzernstruktur erfasst und abbildet.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft für 2012 und 2013 mit weiter wachsenden Umsätzen. Dies ergibt sich alleine aus der vorhandenen Anzahl an bau- und finanzierungsreifen Projekten innerhalb der eigenen Projektpipeline. Für das kommende Geschäftsjahr wird mit einem Gesamtumsatz von ca. TEUR 83.057 geplant. Für das Geschäftsjahr 2013 sieht die Planung einen Gesamtumsatz in Höhe von TEUR 123.016 vor.

Erfolgreich in Deutschland aufgestellt, orientiert sich e.n.o. energy zunehmend auf internationale Projekte und wird auch in neuen Märkten die Chance für wirtschaftlichen Fortschritt wahrnehmen.

Vor allem durch die Kombination eigene Windenergieanlage und eigene Projektentwicklung wird es der e.n.o. energy zunehmend gelingen, sich der allgemeinen Wettbewerbssituation in großen Teilen zu entziehen und somit ihre Produkte kontinuierlich am Markt zu platzieren.

## 5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Ostseebad Rerik, 30. Mai 2012



Karsten Porm  
Geschäftsführer



## Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

### Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 30. Mai 2005 gegründet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Ostseebad Rerik.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 8. November 2010.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nr. HRB 10174 eingetragen. Der letzte uns vorliegende Auszug datiert vom 18. Januar 2012.

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23. Mai 2011 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23. Mai 2011 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 23. Mai 2011 mit der e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH mit Sitz in Rerik (Amtsgericht Rostock HRB 11077) verschmolzen. Die entsprechende Handelsregistereintragung erfolgte am 14. Juni 2011. Der Verschmelzungstichtag ist der 1. Januar 2011.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Betrieb von Windenergieprojekten sowie der Handel mit Windenergieprojekten.

Das Stammkapital beträgt TEUR 3.000.

Alleiniger Gesellschafter ist Herr Karsten Porm.

In der Gesellschafterversammlung am 15. April 2011 wurde der von der Geschäftsführung aufgestellte, von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 festgestellt. Dieser ursprüngliche Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung geändert, von uns einer Nachtragsprüfung unterzogen und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In der Gesellschafterversammlung vom 1. Juni 2012 wurde der geänderte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 festgestellt.

Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Die Gesellschafterversammlung beschloss, den zum 31. Dezember 2010 ausgewiesenen Jahresüberschuss von TEUR 2.400 auf neue Rechnung vorzutragen. Aufgrund des geänderten Jahresabschlusses hat sich der Jahresüberschuss für das Jahr 2010 um TEUR 953 auf TEUR 1.447 reduziert. Der Gewinnverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2010 wurde daraufhin entsprechend geändert.

Die Gesellschaft ist i.S.d. § 267 Abs. 3 i.V.m. Abs. 4 Satz 2 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Zwischen der Gesellschaft und der e.n.o. energy systems GmbH sowie der e.n.o. energy concept GmbH besteht ein am 4. November 2007 mit Wirkung zum 1. Januar 2008 abgeschlossener Gewinnabführungsvertrag, dem die Gesellschafterversammlung am 11. Dezember 2007 zugestimmt hat und der am 13. Dezember 2007 bzw. am 9. Januar 2008 in das Handelsregister der e.n.o. energy concept GmbH und der e.n.o. energy systems GmbH eingetragen worden ist.

Daneben bestand zwischen der Gesellschaft und der e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH ein Gewinnabführungsvertrag mit Datum vom 28. Juli 2010. Er wurde aufgrund der zum 1. Januar 2011 wirksamen Verschmelzung beider Gesellschaften zum 31. Dezember 2010 gekündigt.

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage I) aufgeführt.

Einzelprokura wurde Frau Gudrun Gottschalk und Herrn Lars Biebel erteilt.

#### **Wirtschaftliche Verhältnisse**

##### **Emission von Inhaberschuldverschreibungen**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. Mai 2011 wurde die Geschäftsführung ermächtigt, zum Zwecke der Refinanzierung sowie zur Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit die Emission von Inhaberschuldverschreibungen mit einem Volumen von bis zu TEUR 25.000 an einem Freiverkehrssegment einer Börse zu notieren.

Im Jahr 2011 wurden Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 5.323 an einem Segment der Börse Düsseldorf (mittelstandsmarkt) platziert. Die Schuldverschreibungen werden am 30. Juni 2016 zu ihrem Nennwert zurückgezahlt. Sie werden ab dem 30. Juni 2011 (einschließlich) bis zum 30. Juni 2016 (ausschließlich) mit einem Zinssatz von 7,375% verzinst.

##### **Genussschein**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18. September 2009 wurde die Geschäftsführung ermächtigt, bis zum 30. Juni 2010 Genussscheine herauszugeben. Die Ausgabefrist wurde mit Einverständniserklärung der BaFin bis zum 31. Dezember 2012 verlängert. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 14. April 2011 wurde die Emission der Genussscheine in Form von Inhaberpapieren zum 15. April 2011 geschlossen. Das Genussscheinkapital darf den Gesamtbetrag von TEUR 6.000 nicht übersteigen.

Das Genussrecht hat eine Laufzeit vom 1. Dezember 2009 bis zum 31. Dezember 2016. Die Rückzahlung der Genussrechte an die Zeichner erfolgt zum Laufzeitende zum Nennwert. Die Verzinsung beträgt 7% p.a.

##### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Für Angaben zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf den Anhang der Gesellschaft (Anlage I).



Anlage III

Seite 2

Die Rechtsnachfolgerin der e.n.o. energy windpower GmbH, die e.n.o. energy GmbH, ist mit einer Einlage i.H.v. TEUR 3.670 als stille Gesellschafterin an der e.n.o energy concept GmbH beteiligt. Sie nimmt i.H.v. 10% am Gewinn der e.n.o energy concept GmbH, höchstens jedoch mit 15% der bedungenen Einlage teil. An einem Verlust ist die e.n.o. energy GmbH mit 10% bis zur Höhe ihres Guthabens aus dem jeweiligen Einlagenkonto beteiligt. Bei weiter gehenden Verlusten wird ein negatives Kapitalkonto gebildet, das durch Gewinnanteile auszugleichen ist. Die stille Gesellschafterin kann wählen, ob die Gewinnanteile zur Erhöhung der Einlage das Einlagenkonto oder das Darlehenskonto erhöhen. Die Einlage kann jedoch nur auf maximal TEUR 4.000 erhöht werden. Darlehensbeträge werden zu 7,5% p.a. verzinst. Eine Erhöhung der Einlage führt zu einer Erhöhung der Gewinn- und Verlustbeteiligung. Die Dauer der stillen Gesellschaft ist unbestimmt, sie kann erstmals von beiden Gesellschaftern zum 31. Dezember 2023 gekündigt werden. Das Verhältnis kann von der e.n.o. energy GmbH mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Geschäftsjahres gekündigt werden, wenn ihr Guthaben auf dem Einlagenkonto weniger als 50% der bedungenen Einlage beträgt.

#### **Cash Pooling Vertrag**

Zwischen der e.n.o. energy GmbH und den Gesellschaften aus der e.n.o.-Gruppe wurde am 6. Mai 2008 ein Darlehensrahmenvertrag (Vertrag zum **cash pooling**) geschlossen.

Die e.n.o. energy GmbH und die am Cash Pool jeweils vertraglich gebundenen e.n.o.-Gesellschaften gewähren sich auf Abruf Darlehen, die ausschließlich für die Bezahlung betrieblicher Verbindlichkeiten verwendet werden dürfen.

Die Darlehen sind unbefristet. Eine Darlehensnehmerin kann ein Darlehen bei Vorliegen wichtiger Gründe vorzeitig kündigen. Wichtige Gründe sind hierbei die zweckwidrige Verwendung von Darlehensbeträgen, die Eröffnung des gerichtlichen Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Darlehensnehmerin bzw. des Ablehnens mangels Masse sowie das Vorliegen oder Eintreten einer Unterbilanz. Zudem kann jede Gesellschaft den Rahmenvertrag fristlos kündigen, der bestehende Vertrag setzt sich dann mit den verbleibenden Gesellschaften fort. Die bis dahin ausgereichten oder erhaltenen Darlehen der ausgetretenen Gesellschaft unterliegen weiterhin den vertraglichen Bestimmungen.

Die Verzinsung der Darlehen erfolgt i.H.v. 3 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB p.a., als Untergrenze gilt der 3-Monats-EURIBOR.

Die e.n.o. energy GmbH haftet mit ihrem Stammkapital und ihrem gesamten Vermögen für die Erfüllung der Darlehensverbindlichkeiten, sofern dieses nicht abgetreten oder sicherungsübereignet ist. Als Sicherheit dienen insbesondere die Forderungen gegen weitere Vertragspartner aus der Weiterleitung der aufgenommenen Mittel innerhalb der e.n.o.-Gruppe. Diese Forderungen sind durch die e.n.o. energy GmbH weder abzutreten noch zu beleihen.

Die Vertragsparteien haben sich zu ständigem Informationsaustausch über die Geschäfts-, Finanz- und Liquiditätssituation verpflichtet.

Kapitalerhöhungsbeträge nehmen nicht am cash pooling teil.

## Darlehensverträge mit Kreditinstituten

### UniCredit Bank AG (vormals: Hypo Vereinsbank AG)

Die UniCredit Bank AG gewährte der e.n.o. energy GmbH für die Dauer vom 30. August 2010 bis zum 30. September 2010 ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 1.385 zu einem Zinssatz von 3% über dem Euribor. Dieses Darlehen wurde am 30. September 2010 auf TEUR 1.674 aufgestockt und bis zum 3. Januar 2011 verlängert. Am 4. Januar 2011 erfolgte die Rückzahlung des Darlehens.

### IKB Deutsche Industriebank AG

Die IKB Deutsche Industriebank AG gewährte der e.n.o. energy GmbH unter gesamtschuldnerischer Mithaft der e.n.o. energy systems GmbH, der e.n.o. energy concept GmbH und der e.n.o. energy Grundbesitz GmbH & Co. KG die nachfolgenden Darlehen für die Investitionen der Objekte Am Strande 2 und Swienskuhlenstraße 5 in Rostock:

Vertrag vom	Darlehensbetrag 31.12.2011	Befristung	Verzinsung
17.12.2008/10.01.2009	1.666.664,00 Euro	30.12.2016	6,02% p.a.
17.12.2008/10.01.2009	2.000.000,00 Euro	30.12.2016	8,50% p.a.
17.12.2008/10.01.2009	480.000,00 Euro	30.12.2015	4,85% p.a.
17.12.2008/10.01.2009	1.080.000,00 Euro	30.12.2015	5,85% p.a.

Durch die Gesellschaften der e.n.o-Gruppe wurden verschiedene Sicherheiten bestellt.

### DKB Deutsche Kreditbank AG

Für den Erwerb des Windanlagenstandortes Domnitz I erhielt die e.n.o. energy project GmbH im August 2009 ein Darlehen i.H.v. TEUR 900 von der Deutschen Kreditbank AG. Das Darlehen ist bis zum 30. September 2029 zurückzuzahlen. Verzinst wird das Darlehen mit 5,25% p.a., festgeschrieben bis zum 30. Juni 2019.

### DKB Terminkredit

Die Deutsche Kreditbank AG gewährte, unter Bezugnahme auf den am 12. Oktober 2011 geschlossenen Kreditrahmenvertrag, der e.n.o. energy GmbH für die Dauer vom 24. November 2011 bis zum 3. Januar 2012 ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 779 zu einem Zinssatz von 4,202 %.

### **Kreditrahmen DKB Deutsche Kreditbank AG**

Zwischen der Gesellschaft und der e.n.o. energy systems GmbH als gemeinsame Kreditnehmer und der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, als Kreditgeber wurde mit Datum vom 12. Oktober 2011 und 1. Nachtrag vom 18. Oktober 2011 ein Vertrag über einen Kreditrahmen in Höhe von EUR 12,5 Mio. abgeschlossen. Der Kreditrahmen kann wahlweise als Kontokorrentkredit, Terminkredit und für Avalaufträge in Anspruch genommen werden. Eine gleichzeitige Inanspruchnahme ist möglich. Er dient wahlweise als Betriebsmittelkredit und als Projektvorfinanzierungskredit (Verwendungszweck).

Der Kreditrahmen ist u. a. durch eine 80%ige Ausfallbürgschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern (maximal EUR 10,0 Mio.), durch die Abtretung von Außenständen (Globalzession), durch die Raumsicherungsübereignung von Einrichtung, Maschinen und Geräte in der Produktionshalle, durch die Verpfändung von Kommanditeinlagen der im Eigenbestand der Kreditnehmer und deren Tochtergesellschaften befindlichen Windparkprojekten sowie durch die Sicherungsübereignung von Sachen besichert.

Von dem Kreditrahmen stehen per 31. Dezember 2011 noch TEUR 11.721,0 (nach Anrechnung eines Terminkredites über TEUR 779) zur Verfügung, die in Höhe von TEUR 23,8 ausgenutzt wurden. Die Gesellschaft weist per 31. Dezember 2011 gegenüber der e.n.o. energy systems GmbH eine Forderung aus dem Kreditrahmen i. H. v. TEUR 8.094,6 aus.

### **Weitere Darlehensverträge**

#### **e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG**

Die e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG stellte der e.n.o. energy GmbH mit Vertrag vom 15. August 2008 einen Darlehensbetrag von TEUR 4.900 zur Verfügung. Das Darlehen ist bis zum 31. Dezember 2021 befristet. Der Zinssatz beträgt 8,5% p.a. Zur Sicherung bestellte die e.n.o. energy GmbH eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft i.H.v. TEUR 5.000.

#### **e.n.o. energy finance GmbH & Co. KG**

Mit Vertrag vom 20. November 2006 gewährte die e.n.o. energy windpower GmbH der e.n.o. energy finance GmbH & Co. KG für die Leistung von Pachtvorauszahlungen ein Darlehen TEUR 30. Das Darlehen ist mit einem Zinssatz von 6% p.a. zu verzinsen und verfügt über eine Laufzeit von 20 Jahren.

Außerdem gewährte die e.n.o. energy windpower GmbH der e.n.o. energy finance GmbH & Co. KG mit Vertrag vom 10. März 2007 ein weiteres Darlehen für die Leistung von Pachtvorauszahlungen i.H.v. TEUR 265. Der Zinssatz beträgt 4% p.a. Die Laufzeit des Darlehens beträgt ebenfalls 20 Jahre.



Anlage III

Seite 5

### **Steuerliche Verhältnisse**

Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig. Sie wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/108/05708 geführt.

Aufgrund der bestehenden Gewinnabführungsverträge liegt jeweils eine steuerliche Organschaft vor. Die e.n.o. energy GmbH ist die Organträgerin. Organgesellschaften sind die e.n.o. energy systems GmbH und die e.n.o. energy concept GmbH. Der Gewinnabführungsvertrag mit der e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH wurde auf Grund der zum 1. Januar 2011 wirksamen Verschmelzung zum 31. Dezember 2010 gekündigt.

Bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2008 wurden durch das Finanzamt Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer festgesetzt, die Bescheide stehen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung. Die Steuererklärungen für die Jahre 2009 und 2010 wurden beim Finanzamt eingereicht, eine Veranlagung erfolgte noch nicht.

In steuerlichen Angelegenheiten wird die e.n.o. energy GmbH durch ECOVIS Grieger Mallison, Wismar, vertreten.

Im Dezember 2008 fand für die e.n.o. energy project GmbH eine steuerliche Außenprüfung für die Veranlagungsjahre 2002 bis 2004 für Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuer statt.

Für die Auswirkungen der steuerlichen Außenprüfung wurden bei der e.n.o. energy als Rechtsnachfolger entsprechende Rückstellungen gebildet.



2. andere Anlagen, Betriebs- und  
Geschäftsausstattung

	<u>EUR</u> <b>216.116,00</b>	
	EUR	162.456,00)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Pkw	157.297,00	104.157,00
Betriebsausstattung	32.989,00	37.503,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	19.691,00	20.717,00
Büroeinrichtung	6.136,00	0,00
Einbauten	<u>3,00</u>	<u>79,00</u>
	<b><u>216.116,00</u></b>	<b><u>162.456,00</u></b>
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b><u>EUR</u> <b>413.676,08</b></b>	
	(31.12.2010: EUR	360.016,08)

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen  
Unternehmen

	<u>EUR</u> <b>14.374.435,92</b>	
	EUR	14.554.926,14)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.704.435,92	10.884.926,14
Stille Beteiligungen	<u>3.670.000,00</u>	<u>3.670.000,00</u>
	<b><u>14.374.435,92</u></b>	<b><u>14.554.926,14</u></b>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich im Geschäftsjahr 2011 wie folgt entwickelt (siehe nächste Seite):

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2011

Beteiligung an	Buchwert 01.01.2011 EUR	Zugang durch Verschmelzung EUR	Zugang EUR
SAS Energie Eolienne France / EEF	0,00	0,00	1.560.000,00
e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG	2.395.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy GmbH & Co. Kauxdorf KG	2.250.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 17 GmbH & Co.KG	1.466.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy systems GmbH	1.236.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy concept GmbH	190.924,14	0,00	0,00
e.n.o. energy Beteiligungs GmbH	25.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 7 GmbH & Co.KG	10.000,00	0,00	0,00
Hansa Vind AB	0,00	0,00	8.311,52
e.n.o. energy Standort 6 GmbH & Co.KG	0,00	7.198,26	0,00
Windpark Kladrup	5.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 23 GmbH & Co.KG	5.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 24 GmbH & Co.KG	5.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 30 GmbH & Co. KG	0,00	0,00	5.000,00
e.n.o. energy Standort 26 GmbH & Co. KG	0,00	0,00	5.000,00
Windpark Wollmar GmbH & Co. KG	0,00	0,00	5.000,00
Windpark Zell GmbH & Co. KG	0,00	0,00	5.000,00
e.n.o. energy Standort 31 GmbH & Co. KG	0,00	0,00	5.000,00
Windpark Wetter GmbH & Co. KG	0,00	0,00	5.000,00
UW Spremberg	0,00	0,00	5.000,00
e.n.o. energy Standort 35 GmbH & Co.KG	0,00	0,00	5.000,00
e.n.o. energy Standort 22 GmbH & Co.KG	1.000,00	0,00	0,00
ENO BG EOOD (Bulgarien)	1,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 19 GmbH & Co.KG	1,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 9 GmbH & Co.KG	10.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 10 GmbH & Co.KG	1.650.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 13 GmbH & Co.KG	1.600.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 15 GmbH & Co.KG	5.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 18 GmbH & Co.KG	5.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy 2.Vorrats GmbH	25.000,00	-25.000,00	0,00
e.n.o. energy Standort 21 GmbH & Co.KG	1.000,00	0,00	0,00
e.n.o. energy Standort 25 GmbH & Co. KG	0,00	0,00	5.000,00
e.n.o. energy Standort 14 GmbH & Co.KG	0,00	475.000,00	0,00
e.n.o. energy Standort 16 GmbH & Co.KG	0,00	5.000,00	0,00
	<b>10.884.926,14</b>	<b>462.198,26</b>	<b>1.613.311,52</b>

Abgang EUR	Umbuchung ins UV EUR	Umbuchung aus geleisteten Anzahlungen EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR
0,00	0,00	1.500.000,00	3.060.000,00
0,00	0,00	0,00	2.395.000,00
0,00	0,00	0,00	2.250.000,00
0,00	0,00	0,00	1.466.000,00
0,00	0,00	0,00	1.236.000,00
0,00	0,00	0,00	190.924,14
0,00	0,00	0,00	25.000,00
0,00	0,00	0,00	10.000,00
0,00	0,00	0,00	8.311,52
0,00	0,00	0,00	7.198,26
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	5.000,00
0,00	0,00	0,00	1.000,00
0,00	0,00	0,00	1,00
0,00	0,00	0,00	1,00
0,00	10.000,00	0,00	0,00
1.650.000,00	0,00	0,00	0,00
1.600.000,00	0,00	0,00	0,00
0,00	5.000,00	0,00	0,00
0,00	5.000,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00
1.000,00	0,00	0,00	0,00
5.000,00	0,00	0,00	0,00
475.000,00	0,00	0,00	0,00
0,00	5.000,00	0,00	0,00
<b>3.731.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>1.500.000,00</b>	<b>10.704.435,92</b>

2. geleistete Anzahlungen auf  
Anteile an verbundenen  
Unternehmen

EUR 0,00  
(31.12.2010: EUR 1.500.000,00)

Die geleisteten Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen betrafen Anteile an der SAS Energie Eolienne France / EEF.

Summe Finanzanlagen EUR 14.374.435,92  
(31.12.2010: EUR 16.054.926,14)

Summe Anlagevermögen EUR 14.800.174,00  
(31.12.2010: EUR 16.424.369,22)

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen EUR 5.466.973,07  
(31.12.2010: EUR 3.588.768,20)

Unter den unfertigen Leistungen werden die Aufwendungen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Planung und der Errichtung von Windparks stehen.

2. geleistete Anzahlungen EUR 943.350,00  
(31.12.2010: EUR 0,00)

Die geleisteten Anzahlungen betreffen im Wesentlichen Anzahlungen für den Windpark Bröckau (3 WEA) mit TEUR 878.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 2.182.508,29  
(31.12.2010: EUR 5.755.534,74)

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.933.396,56	5.794.035,74
Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	-48.916,00	-38.501,00
Verrechnungskonto erhaltene Anzahlungen	<u>-3.701.972,27</u>	<u>0,00</u>
	<u><b>2.182.508,29</b></u>	<u><b>5.755.534,74</b></u>

## 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	<u>EUR 29.909.256,14</u>	
	(31.12.2010: EUR 11.742.157,36)	
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus L+L gg. verbundenen UN	10.111.847,32	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy systems für KK	8.094.562,22	0,00
Darlehen e.n.o. energy Grundbesitz GmbH	4.222.186,04	0,00
Darlehen e.n.o. energy Standort 18	2.500.000,00	0,00
Darlehen e.n.o. energy Standort 16	2.000.000,00	0,00
Darlehen e.n.o. energy Standort 15	1.100.000,00	0,00
Verrechnungskonto EEF	543.540,62	660.075,06
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 22	307.042,98	0,00
Auslagen für diverse KGs	300.414,88	7.833,55
Ver-kto. e.n.o. energy Roes KG	295.128,08	279.390,67
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 16	137.467,16	55.725,11
Darlehen e.n.o. energy concept GmbH	106.722,31	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 9	37.072,00	4.310,73
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 15	25.914,75	30.381,67
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 17	22.181,32	14.164,66
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 19	18.824,86	11.593,60
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 18	16.364,38	4.148,07
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 6	13.102,82	3.838,72
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 7	10.259,85	3.191,64
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 20	6.858,90	5.958,34
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 28	5.804,86	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy GmbH Kladrup	5.150,46	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 31	5.061,94	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 33	5.048,38	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 29	4.384,94	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 32	4.043,91	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 23	2.871,01	0,00
Ver-kto. DIF Windpark Warvern (Ernte 12)	2.660,84	294.015,06
Ver-kto. e.n.o. energy UW Spremberg	1.513,71	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 24	1.378,73	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 27	1.246,87	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 25	600,00	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy systems GmbH	0,00	5.658.251,13
e.n.o. energy Grundbesitz GmbH & Co. KG	0,00	4.007.302,93
Darlehen e.n.o. energy Standort 14	0,00	302.500,00
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 11	0,00	131.256,38
Ver-kto. sonst. Vorratsgesellschaften	0,00	116.656,66
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 13	0,00	77.020,20
Ver-kto. e.n.o. energy Standort 8	0,00	74.035,55
Forderung ggü e.n.o. energy concept GmbH aus Vergütung Stille Beteiligung	0,00	507,63
	<u>29.909.256,14</u>	<u>11.742.157,36</u>

Das Verrechnungskonto e.n.o. energy systems GmbH für KK betrifft Forderungen gegenüber der e.n.o. energy systems GmbH, Rostock, aus einem gemeinsamen Kreditrahmen bei der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock.



Anlage IV

Seite 5

3. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden		<u>EUR 2.942.000,00</u>
(31.12.2010:	EUR	0,00)
4. sonstige Vermögensgegenstände		<u>EUR 724.924,39</u>
(31.12.2010:	EUR	840.200,42)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Darlehen e.n.o. energy finance GmbH & Co. KG	233.812,69	244.341,59
Forderungen aus Anteilsverkauf Windpark Schkortleben (IP)	221.681,03	221.681,03
e.n.o. Grundstücksverwaltung Rerik	79.594,99	156.556,66
Kloss & Porm Mühle Wandlitz GbR	67.020,95	64.568,69
Kloss & Porm Großtreben GbR	39.946,01	38.484,41
Darlehen e.n.o. energy finance GmbH & Co. KG (Schkortleben)	28.018,27	29.047,87
Umsatzsteuerforderungen	18.377,78	11.871,27
Steuerrückforderung aufgrund BP	10.490,00	0,00
Darlehen H. Altmann	8.422,05	8.812,05
Forderungen an Krankenkassen	5.633,46	52,85
Kautionen	4.514,61	2.579,61
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.395,03	576,96
Körperschaftsteuerguthaben	2.059,00	2.409,00
Kreditkartenabrechnung	1.424,68	0,00
Forderungen Personal aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen	525,39	525,39
Darlehen Ralf Hoch	506,45	4.191,04
KSt-Guthaben Restlaufzeit bis zu einem Jahr	502,00	502,00
GÜ-Stundung DIF Windpark Arnstedt-Gerbstedt GmbH & Co. KG	0,00	39.000,00
Forderung Gewerbesteuer	0,00	15.000,00
	<u>724.924,39</u>	<u>840.200,42</u>

### III. Wertpapiere

Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>EUR 55.000,00</u>
(31.12.2010:	EUR	0,00)

Der Posten beinhaltet zum Verkauf bestimmte Anteile an verbundenen Unternehmen.

IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>EUR 2.627.338,14</u>
(31.12.2010:	EUR	5.295.861,57)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Deutsche Kreditbank AG	843.421,91	2.116.160,97
Commerzbank Rostock, Termingeld	649.215,00	0,00
Commerzbank Rostock Kto 104825500	488.916,65	0,00
Deutsche Bank Termingeld	211.700,00	0,00
Comerzbank Konto 104825509	119.520,00	0,00
HypoVereinsbank	105.368,48	2.129.386,09
Übertrag	2.418.142,04	4.245.547,06



	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Übertrag	2.418.142,04	4.245.547,06
BH Neelmeyer Kto 1000634988	74.919,46	0,00
Hypo Vereinsbank AG	58.852,87	0,00
LBBW Landesbank Baden-Württemberg	50.769,65	1.049.369,24
Nord LB	14.811,64	637,96
Deutsche Bank Kto.-Nr. 1210202	9.043,46	0,00
Kassen	767,70	307,31
Deutsche Kreditbank AG Kto 1001196805	<u>31,32</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>2.627.338,14</u></b>	<b><u>5.295.861,57</u></b>

<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>EUR 214.259,77</u></b>
(31.12.2010: EUR 56.717,64)	
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b><u>EUR 11.270,40</u></b>
(31.12.2010: EUR 8.012,32)	

Der Posten resultiert aus Unterschieden in der handels- und steuerrechtlichen Bewertung der sonstigen Rückstellungen. Der Ertrag aus der Veränderung der aktiven latenten Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2011 TEUR 3.

<b>Summe Aktiva</b>	<b><u>EUR 59.877.054,20</u></b>
(31.12.2010: EUR 43.711.621,47)	

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital		<u>EUR 3.000.000,00</u>
(31.12.2010:	EUR	3.000.000,00)
II. Gewinnvortrag		<u>EUR 6.808.894,39</u>
(31.12.2010:	EUR	5.370.908,46)

Entwicklung:	EUR
Stand 1. Januar 2011	5.370.908,46
abzgl. Verlustvortrag e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH (durch Verschmelzung)	-9.361,13
zzgl. Jahresüberschuss 2010	1.447.347,06
Stand 31. Dezember 2011	6.808.894,39

III. Jahresüberschuss		<u>EUR 2.699.405,72</u>
(31.12.2010:	EUR	1.447.347,06)

Der Jahresüberschuss 2010 wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 15. April 2011 in Verbindung mit dem Gesellschafterbeschluss vom 1. Juni 2012 auf neue Rechnung vorgetragen. Aufgrund des geänderten Jahresabschlusses hat sich der Jahresüberschuss für das Jahr 2010 um TEUR 953 auf TEUR 1.447 reduziert.

B. Mezzanin-Kapital		<u>EUR 365.940,00</u>
(31.12.2010:	EUR	331.700,00)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Genussschein	342.000,00	310.000,00
Verbindlichkeiten Vergütung Genussscheinkapital	<u>23.940,00</u>	<u>21.700,00</u>
	<u>365.940,00</u>	<u>331.700,00</u>

Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter dem Abschnitt "Wirtschaftliche Verhältnisse".

C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		<u>EUR 0,00</u>
(31.12.2010:	EUR	36,09)

## D. Rückstellungen

### 1. Steuerrückstellungen

		<b>EUR 1.887.272,00</b>
	(31.12.2010: EUR	392.653,15)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Körperschaftsteuerrückstellung	1.592.880,56	392.653,15
Gewerbesteuerrückstellung	<u>294.391,44</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>1.887.272,00</u></b>	<b><u>392.653,15</u></b>

Die Steuerrückstellungen haben sich im Geschäftsjahr 2011 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2011 TEUR	Inanspruch- nahme TEUR	Auf- lösung TEUR	Zins- anteil TEUR	Zu- führung TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR
Steuerrückstellungen						
Gewerbesteuer						
2010	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4	3,4
2011	0,0	0,0	0,0	0,0	291,0	291,0
	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>294,4</u>	<u>294,4</u>
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag						
2009	392,7	0,0	0,0	0,0	0,0	392,7
2010	0,0	0,0	0,0	0,0	59,7	59,7
2011	0,0	0,0	0,0	0,0	1.140,6	1.140,6
	<u>392,7</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>1.200,2</u>	<u>1.592,9</u>
	<u>392,7</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>1.494,6</u>	<u>1.887,3</u>

### 2. sonstige Rückstellungen

		<b>EUR 1.532.493,96</b>
	(31.12.2010: EUR	2.424.293,07)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Übrige Rückstellungen	1.302.700,65	2.244.595,34
Rückstellungen für Gewährleistungen	180.778,31	133.787,73
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	<u>49.015,00</u>	<u>45.910,00</u>
	<b><u>1.532.493,96</u></b>	<b><u>2.424.293,07</u></b>

**IBDO**

Anlage IV

Seite 9

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2011 TEUR	Zugang durch Ver- schmelzung TEUR	Inan- spruch nahme TEUR	Auf- lösung TEUR	Zins- anteil TEUR	Zu- führung TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	45,9	5,2	42,6	1,8	0,0	42,3	49,0
Rückstellungen für Gewährleistungen	133,8	0,0	0,0	33,4	-2,6	83,0	180,8
Übrige sonstige Rückstellungen	2.244,6	0,5	1.052,0	497,5	16,9	590,3	1.302,7
WP Schkortleben	398,1	0,0	33,6	0,0	19,3	0,0	383,8
ausstehende Rechnungen aus		0,0					
Windparkeinrichtungen	1.588,6	0,0	827,6	464,9	0,0	427,8	724,0
Berufsgenossenschaft	8,1	0,0	8,1	0,0	0,0	9,0	9,0
Künstlersozialkasse	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
IHK-Beitrag	10,9	0,0	10,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Urlaubsrückstellung	31,4	0,0	31,4	0,0	0,0	46,4	46,4
Tantiemen	23,3	0,0	23,3	0,0	0,0	107,0	107,0
Aufbew. Geschäftsunterlagen	31,6	0,5	5,0	0,5	-2,4	0,0	24,2
Rechtstreitigkeiten	143,7	0,0	111,6	32,1	0,0	0,0	0,0
Entschädigung finance	8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,3
	<u>2.424,3</u>	<u>5,7</u>	<u>1.094,7</u>	<u>532,7</u>	<u>14,3</u>	<u>715,6</u>	<u>1.532,5</u>

## E. Verbindlichkeiten

### 1. Anleihen

		<u>EUR 5.519.823,39</u>
	(31.12.2010: EUR	0,00)
	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Unternehmensanleihe	5.323.000,00	0,00
Verbindlichkeiten Vergütung Unternehmens	<u>196.823,39</u>	<u>0,00</u>
	<u>5.519.823,39</u>	<u>0,00</u>

### 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

		<u>EUR 7.057.299,16</u>
	(31.12.2010: EUR	8.349.094,18)
	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
IKB Darlehen	5.226.664,00	5.680.000,00
Deutsche Kreditbank AG Annuitätendarlehen	846.009,95	873.583,77
DKB Terminkredit 6710792273	779.000,00	0,00
diverse Kfz-Darlehen	92.876,21	120.144,84
Kfz-Darlehen Porsche 2869390	88.966,00	0,00
e.n.o. energy GmbH, KK-Rahmen Kto 102001	23.767,45	0,00
Übertrag	7.057.283,61	6.673.728,61

**IBDO**

Anlage IV

Seite 10

	31.12.2011 <u>EUR</u>	31.12.2010 <u>EUR</u>
Übertrag	7.057.283,61	6.673.728,61
LBBW Konto 1143090	15,55	0,00
HypoVereinsbank Festzinskredit	0,00	1.674.000,00
Hypo Vereinsbank AG	<u>0,00</u>	<u>1.365,57</u>
	<b><u>7.057.299,16</u></b>	<b><u>8.349.094,18</u></b>
<b>3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>EUR 4.431.548,93</b>	
(31.12.2010:	EUR	0,00)
<b>4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>EUR 4.988.021,07</b>	
(31.12.2010:	EUR	4.333.241,29)
	31.12.2011 <u>EUR</u>	31.12.2010 <u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.410.471,07	5.160.241,29
Verrechnungskonto geleistete Anzahlungen	<u>-422.450,00</u>	<u>-827.000,00</u>
	<b><u>4.988.021,07</u></b>	<b><u>4.333.241,29</u></b>
<b>5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>EUR 17.014.329,06</b>	
(31.12.2010:	EUR	13.547.929,29)
	31.12.2011 <u>EUR</u>	31.12.2010 <u>EUR</u>
Darlehen e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG (Umweltbank)	4.900.000,00	4.900.000,00
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen gg. verbundenen Unternehmen (e.n.o. systems)	3.697.073,50	3.699.559,58
Verbindlichkeiten aus ausstehenden Einlagen	3.400.000,00	3.400.000,00
Kreditor. Debitor ggü. verb. Unt.	3.129.700,00	0,00
Ver-kto. e.n.o. energy systems GmbH	1.070.729,88	0,00
e.n.o. energy Beteiligungs GmbH	374.268,63	222.431,25
e.n.o. energy GmbH & Co. Kauxdorf KG	221.684,88	528.868,01
e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG	121.895,23	468.591,03
MDP Wiemken GmbH & Co. WEA Bookhorst KG	88.031,07	85.231,48
Ver-kto. e.n.o. energy Kabeltrasse Kauxdorf	10.650,90	0,00
Forderung ggü e.n.o. energy concept GmbH aus Vergütung Stille Beteiligung	294,97	0,00
e.n.o. energy concept GmbH	0,00	176.816,85
e.n.o. energy GmbH & Co. Zölkow KG	0,00	22.124,19
e.n.o. energy GmbH & Co. Roes KG	0,00	18.200,00
e.n.o. energy Standort 10 GmbH & Co. KG	0,00	16.885,87
e.n.o. energy 2. Vorrats GmbH	<u>0,00</u>	<u>9.221,03</u>
	<b><u>17.014.329,06</u></b>	<b><u>13.547.929,29</u></b>

Unter dieser Position werden unter anderem die Salden der Verrechnungskonten der in den cash pooling-Vertrag einbezogenen Gesellschaften, das von der e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG an die Gesellschaft gewährte Darlehen ausgewiesen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Außerdem beinhaltet diese Position die zum Bilanzstichtag noch nicht geleisteten, noch nicht eingeforderten Beträge der Kommanditeinlagen an der e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG (TEUR 2.000) und der e.n.o. energy Kauxdorf GmbH & Co. KG (TEUR 1.400).

<b>6. sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>EUR 3.835.293,93</b>
	(31.12.2010: EUR 3.479.549,99)	
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Betriebssteuern und Abgaben	2.426.030,80	1.808.196,83
e.n.o. Windpark GmbH & Co. Wilmersdorf KG	315.300,23	447.333,59
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	249.386,39	301.804,41
e.n.o. Windpark GmbH & Co. Pritzwalk KG	208.736,22	451.364,94
Westwind GmbH & Co. KG	157.050,17	152.055,64
e.n.o. Windpark GmbH & Co. Gerbstedt KG	123.491,10	119.563,81
Forderungen aus Lieferungen und Leistung	110.069,73	0,00
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	94.248,55	82.004,80
e.n.o. Windpark Verwaltungs GmbH	52.283,16	46.663,00
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	30.584,94	26.842,39
Umsatzsteuer frühere Jahre	24.123,75	0,00
e.n.o. energy Kirch Mulsow (vormals portfolio II GmbH)	23.550,84	22.801,88
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	9.267,04	6.890,28
Sonstige Verbindlichkeiten	5.000,00	10.000,00
Westwind Windpark Verwaltungs GmbH	3.763,34	3.643,66
Umsatzsteuer lfd. Jahr	1.982,91	0,00
Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	309,76	369,76
Verbindlichkeiten Pensionskasse	<u>115,00</u>	<u>15,00</u>
	<b><u>3.835.293,93</u></b>	<b><u>3.479.549,99</u></b>

<b>F. Passive latente Steuern</b>		<b>EUR 736.732,59</b>
	(31.12.2010: EUR 1.034.868,89)	

Der Posten resultiert aus Unterschieden in der handels- und steuerrechtlichen Bewertung der Anteile an Personenhandelsgesellschaften. Der ausgewiesene Posten ist aufzulösen, sobald die Steuerbe- oder -entlastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist. Der Ertrag aus der Veränderung der passiven latenten Steuern resultiert aus erfolgten Unternehmensverkäufen (e.n.o. energy Standort 10 GmbH & Co. KG sowie e.n.o. energy Standort 13 GmbH & Co. KG) und beträgt im Geschäftsjahr 2011 TEUR 298.

<b>Summe Passiva</b>		<b>EUR 59.877.054,20</b>
	(31.12.2010: EUR 43.711.621,47)	

## Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse		<b><u>EUR 37.728.518,58</u></b>
	(31.12.2010: EUR 47.970.821,53)	
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Generalunternehmerleistungen - Errichtung WEA	35.372.725,00	46.669.443,12
kaufmännische und technische Betriebsführung 19 % USt	1.226.620,61	937.193,46
Projektcontrolling 0 %	1.054.172,97	289.184,95
Miet- und Pächterlöse 19% USt	<u>75.000,00</u>	<u>75.000,00</u>
	<b><u>37.728.518,58</u></b>	<b><u>47.970.821,53</u></b>
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<b><u>EUR 1.878.204,87</u></b>
	(31.12.2010: EUR -4.290.230,62)	
3. Gesamtleistung		<b><u>EUR 39.606.723,45</u></b>
	(31.12.2010: EUR 43.680.590,91)	
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) ordentliche betriebliche Erträge		
sonstige ordentliche Erträge		<b><u>EUR 139.937,09</u></b>
	(31.12.2010: EUR 190.155,36)	
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Erlöse betrieblich und regelmäßig	113.320,20	164.874,04
Sachbezüge 19% USt	26.444,19	24.853,31
Einbehalt Sachbezug Verpflegungsmehraufwand	<u>172,70</u>	<u>428,01</u>
	<b><u>139.937,09</u></b>	<b><u>190.155,36</u></b>
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens		<b><u>EUR 611.301,34</u></b>
	(31.12.2010: EUR 10.000,00)	
c) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen		<b><u>EUR 0,00</u></b>
	(31.12.2010: EUR 11.099,00)	
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		<b><u>EUR 532.730,66</u></b>
	(31.12.2010: EUR 1.076.819,64)	

e) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>EUR 333.265,95</u>
	(31.12.2010: EUR	252.319,86)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Periodenfremde Erträge	146.305,12	3.306,93
Periodenfremde Erträge lt. BP	141.928,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	44.953,04	4.246,07
Sonstige Erträge	43,70	0,00
Investitionszuschüsse	36,09	86,66
Erträge aus Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen	<u>0,00</u>	<u>244.680,20</u>
	<u>333.265,95</u>	<u>252.319,86</u>
<b>5. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		<u>EUR 2.128.637,70</u>
	(31.12.2010: EUR	1.858.652,52)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>EUR 29.556.704,93</u>
	(31.12.2010: EUR	36.412.156,25)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Fremdleistungen	24.216.374,97	30.291.594,14
Bauleistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers 19% VSt und 19% USt	5.607.196,88	8.327.383,97
Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers 19% VSt und 19% USt	387.476,30	3.625,17
Erhaltene Skonti	-9.888,40	-13.341,98
Inanspruchnahme Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	<u>-644.454,82</u>	<u>-2.197.105,05</u>
	<u>29.556.704,93</u>	<u>36.412.156,25</u>
<b>6. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter		<u>EUR 1.790.537,09</u>
	(31.12.2010: EUR	1.587.749,39)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>EUR 287.563,82</u>
	(31.12.2010: EUR	284.328,86)

## 7. Abschreibungen

auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	<u>EUR</u>	<u>71.128,96</u>
(31.12.2010:	EUR	69.115,05)
31.12.2011	31.12.2010	
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Abschreibungen Anlagevermögen	49.463,85	51.248,72
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	10.391,88	9.378,00
Abschreibungen auf aktivierte, geringwertige Wirtschaftsgüter	9.578,44	7.867,29
Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	<u>1.694,79</u>	<u>621,04</u>
	<u>71.128,96</u>	<u>69.115,05</u>

## 8. sonstige betriebliche Aufwendungen

### a) ordentliche betriebliche Aufwendungen

#### aa) Raumkosten

	<u>EUR</u>	<u>84.887,00</u>
(31.12.2010:	EUR	76.382,27)
31.12.2011	31.12.2010	
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Miete	77.311,94	70.284,89
Reinigung	5.825,29	5.075,45
Gas, Strom, Wasser	1.236,84	1.015,53
Pacht	505,00	0,00
Grundstücksaufwendungen, betrieblich	<u>7,93</u>	<u>6,40</u>
	<u>84.887,00</u>	<u>76.382,27</u>

#### ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

	<u>EUR</u>	<u>32.489,88</u>
(31.12.2010:	EUR	102.519,64)
31.12.2011	31.12.2010	
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Versicherungen	21.662,74	89.699,34
Beiträge	10.827,14	12.733,90
Sonstige Abgaben	<u>0,00</u>	<u>86,40</u>
	<u>32.489,88</u>	<u>102.519,64</u>

#### ac) Reparaturen und Instandhaltungen

	<u>EUR</u>	<u>22.764,55</u>
(31.12.2010:	EUR	4.893,32)

<b>ad) Fahrzeugkosten</b>		<b>EUR 160.784,17</b>
	(31.12.2010: EUR	156.989,97)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kfz-Leasingkosten	67.783,91	70.868,23
Kfz-Kraftstoffkosten	44.861,53	40.768,59
Kfz-Reparaturen	24.599,31	23.125,33
Kfz-Versicherungen	16.708,38	14.327,59
sonstige Fahrzeugkosten	<u>6.831,04</u>	<u>7.900,23</u>
	<b><u>160.784,17</u></b>	<b><u>156.989,97</u></b>
<b>ae) Werbe- und Reisekosten</b>		<b>EUR 161.143,81</b>
	(31.12.2010: EUR	223.877,19)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Werbekosten	100.703,06	121.606,50
Reisekosten Arbeitnehmer	24.550,15	25.554,00
Repräsentationskosten	19.426,04	50.724,31
Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtungsaufwand	6.124,69	7.113,51
Kilometergelderstattung	4.926,02	6.295,16
Bewirtungskosten	3.167,48	4.879,88
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	1.357,49	2.091,38
Geschenke bis EUR 40	700,49	555,61
Dekoration	170,39	329,99
Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsmehraufwand	18,00	4.331,40
Geschenke über EUR 40	<u>0,00</u>	<u>395,45</u>
	<b><u>161.143,81</u></b>	<b><u>223.877,19</u></b>
<b>af) Kosten der Warenabgabe</b>		<b>EUR 119.892,84</b>
	(31.12.2010: EUR	91.463,01)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aufwand für Gewährleistungen	83.000,00	74.600,00
Fremdarbeiten	36.892,84	16.263,01
Verkaufsprovisionen	<u>0,00</u>	<u>600,00</u>
	<b><u>119.892,84</u></b>	<b><u>91.463,01</u></b>

ag) verschiedene betriebliche Kosten

	(31.12.2010:	<u>EUR 1.009.036,27</u>
	EUR	EUR 1.136.251,87)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Nebenkosten Anleihe (vgl. Bilanzposten "Anleihe")	499.392,86	0,00
Rechts- und Beratungskosten	105.855,52	226.370,33
Provision Bürgschaftsbank M-V	79.386,90	14.648,75
EDV-Kosten	58.691,81	37.593,08
Abschluß- und Prüfungskosten	48.312,35	54.670,37
Telefon	44.522,46	68.172,41
Rechts- und Beratungskosten Projekte	44.065,30	512.695,39
Verwaltungskosten für Projekte	40.687,68	78.313,96
Bearbeitungsgebühr Avalrahmen	28.000,00	0,00
Fortbildungskosten	12.689,68	11.243,95
Porto	12.005,46	11.301,46
Bürobedarf	9.787,59	13.986,04
Buchführungskosten	7.108,00	9.202,00
Verwaltungskosten	6.703,68	6.221,57
Nebenkosten des Geldverkehrs	3.432,23	14.781,88
Mieten für Einrichtungen	3.192,03	1.282,82
Betriebsbedarf	2.231,94	2.659,82
Mietleasing	1.281,20	1.725,81
Zeitschriften, Bücher	1.274,47	947,08
Arbeitsbekleidung	532,03	22,61
Aufwendungen für Abraum- und Abfallbeseitigung	127,25	249,10
Werkzeuge und Kleingeräte	0,00	22,08
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-244,17	70.141,36
	<u>1.009.036,27</u>	<u>1.136.251,87</u>

b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

	<u>EUR 201.608,94</u>
(31.12.2010:	EUR 840.022,31)

c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen

	(31.12.2010:	<u>EUR 10.415,00</u>
	EUR	EUR 226.749,14)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Einstellung in die Pauschalwertberichtigung	10.415,00	0,00
Forderungsverluste (übliche Höhe)	0,00	226.749,14
	<u>10.415,00</u>	<u>226.749,14</u>

d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>EUR 199.845,09</b>
	(31.12.2010: EUR	125.503,36)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Periodenfremde Aufwendungen lt.BP	141.928,00	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	33.667,09	105.203,36
Zuwendungen, Spenden	24.100,00	20.300,00
Spenden	<u>150,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>199.845,09</u></b>	<b><u>125.503,36</u></b>
9. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		<b>EUR 0,00</b>
	(31.12.2010: EUR	2.545.415,59)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erhaltene Gewinne aufgrund einer Gewinngemeinschaft	0,00	2.544.907,96
Erhaltene Gewinne / übernommene Verluste aus stiller Gesellschaft (e.n.o. energy concept GmbH)	<u>0,00</u>	<u>507,63</u>
	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>2.545.415,59</u></b>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>EUR 941.117,44</b>
	(31.12.2010: EUR	959.602,84)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsähnliche Erträge aus verbundenen Unternehmen	879.967,45	938.585,63
Unternehmensanleihe Stückzinsen	34.406,59	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.616,98	16.000,18
Zinsähnliche Erträge aus Abzinsung von Rückstellungen	4.984,42	3.764,03
Zinserträge § 233a AO	2.990,00	1.083,00
Zinsen aus Körperschaftsteuerguthaben	<u>152,00</u>	<u>170,00</u>
	<b><u>941.117,44</u></b>	<b><u>959.602,84</u></b>
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<b>EUR 0,00</b>
	(31.12.2010: EUR	12.098,00)

<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b><u>EUR 1.573.482,75</u></b>
	(31.12.2010: EUR	1.815.177,79)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsaufwendungen für lfr. Verbindlichkeiten	848.299,37	1.083.681,02
Zinsaufwendungen Unternehmensanleihe	196.823,39	0,00
Zinsaufwendungen für kfr. Verbindlichkeiten	148.931,80	400.006,44
Steuerlich abzugsfähige, andere Nebenleistungen zu Steuern	116.481,30	40.262,50
Zinsaufwendungen für kfr. Verbindlichkeiten verbundenen Unternehmen	79.063,53	142.904,74
Zinsaufwendungen § 233a AO betriebliche Steuern	67.115,00	8.053,00
Zinsaufwendungen § 233a bis § 237 AO Personensteuern	39.650,00	0,00
Zinsaufwendungen Genussschein	23.047,51	17.250,13
Zinsähnliche Aufwendungen aus Aufzinsung von Rückstellungen	19.257,14	49.263,65
Zinsähnliche Aufwendungen	10.466,60	62.938,22
Steuerlich nicht abzugsfähige, andere Nebenleistungen zu Steuern	10.201,50	502,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen lt. BP	5.254,00	0,00
Provision Genussschein	5.080,00	5.717,50
Zinsaufwendungen für lfr. Verbindlichkeiten (Kfz-Darlehen)	<u>3.811,61</u>	<u>4.598,59</u>
	<b><u>1.573.482,75</u></b>	<b><u>1.815.177,79</u></b>
<b>13. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>		<b><u>EUR 731.848,49</u></b>
	(31.12.2010: EUR	1.146.051,13)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aufwendungen aus Verlustübernahme	731.045,89	1.146.051,13
Erhaltene Gewinne / übernommene Verluste aus stiller Gesellschaft (e.n.o. energy concept GmbH)	<u>802,60</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>731.848,49</u></b>	<b><u>1.146.051,13</u></b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b><u>EUR 4.022.304,64</u></b>
	(31.12.2010: EUR	2.556.022,13)
<b>15. außerordentliche Aufwendungen</b>		<b><u>EUR 0,00</u></b>
	(31.12.2010: EUR	871.451,17)
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	855.000,00
Aufwand erstmalige Anwendung BilMoG	0,00	16.151,17
Verschmelzungsverlust	<u>0,00</u>	<u>300,00</u>
	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>871.451,17</u></b>

Die außerordentlichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2010 (TEUR 855) betrafen Kapitalrückzahlungen bei der e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG (TEUR 605) und der e.n.o. energy GmbH & Co. Kauxdorf KG (TEUR 250) der Vorjahre, die im Jahr 2010 erfolgswirksam korrigiert wurden.

<b>16. außerordentliches Ergebnis</b>	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
(31.12.2010:	EUR	-871.451,17)
<b>17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<u>EUR</u>	<u>1.313.544,99</u>
(31.12.2010:	EUR	233.451,63)
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	EUR	EUR
Körperschaftsteuer (lfd. Jahr)	1.081.008,42	0,00
Gewerbesteuer (lfd. Jahr)	290.976,84	151.177,00
Körperschaftsteuer lt. BP	149.736,64	0,00
Gewerbesteuer lt. BP	91.047,50	0,00
Körperschaftsteuer für Vorjahre	62.265,57	85.988,62
Solidaritatzuschlag (lfd. Jahr)	59.544,35	0,00
Solidaritatzuschlag lt. BP	8.233,62	0,00
Solidaritatzuschlag für Vorjahre	3.414,92	4.635,95
Gewerbesteuer für Vorjahre	3.414,60	0,00
Kapitalertragsteuer 25 % (lfd. Jahr)	1.964,44	1.239,93
Anrechenbarer Solidaritatzuschlag auf Kapitalertragsteuer 25% (lfd. Jahr)	103,57	67,98
Aufwendungen Zuführung latente Steuern	0,00	99.117,71
Solidaritatzuschlagerstattungen für Vorjahre	0,00	-72,35
Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen	0,00	-48.225,48
Körperschaftsteuererstattung für Vorjahre	-4,10	-1.316,00
Steuererstattungen für Vorjahre	-136.767,00	-58.098,01
Erträge Zuführung/Auflösung latente Steuern	<u>-301.394,38</u>	<u>-1.063,72</u>
	<u>1.313.544,99</u>	<u>233.451,63</u>
<b>18. sonstige Steuern</b>	<u>EUR</u>	<u>9.353,93</u>
(31.12.2010:	EUR	3.772,27)
<b>19. Jahresüberschuss</b>	<u>EUR</u>	<u>2.699.405,72</u>
(31.12.2010:	EUR	1.447.347,06)

**IBDO**

Anlage IV

Seite 20

# Allgemeine Auftragsbedingungen

für  
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften  
vom 1. Januar 2002

## 1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

## 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.
- (4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

## 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

## 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

## 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

## 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

## 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

## 8. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

- (3) Offensbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

## 9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

- (2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

- (3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

52001 KND  
1/2002

Lizenziert für BDO, Vertrag-Nr. 1602/0110/aff

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

#### 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

#### 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

#### 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

#### 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

## SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE ERHÖHUNG DER HAFTUNG IM RAHMEN DER ALLGEMEINEN AUFTRAGSBEDINGUNGEN VOM 1. JANUAR 2002

---

An die Stelle der in Nr. 9 Abs. 2 der beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen genannten Beträge von EUR 4 Mio. bzw. EUR 5 Mio. tritt einheitlich der Betrag von EUR 5 Mio.

Falls nach Auffassung des Auftraggebers das voraussehbare Vertragsrisiko EUR 5 Mio. nicht unerheblich übersteigt, ist die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Verlangen des Auftraggebers bereit, bei Möglichkeit einer Höherversicherung bei einem deutschen Berufshaftpflichtversicherer dem Auftraggeber eine entsprechend höhere Haftungssumme anzubieten, wobei über einen dadurch entstehenden Prämienmehraufwand noch eine gesonderte Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu treffen wäre.

Die vorstehenden Regelungen finden keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlichen Prüfung, eine höhere oder niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

Bei Zusammentreffen mehrerer Schadensursachen haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der erhöhten Haftungssumme nur in dem Maße, in dem ein Verschulden ihrerseits oder ihrer Mitarbeiter im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat; dies gilt insbesondere in jedem Falle der gemeinschaftlichen Auftragsdurchführung mit anderen Berufsangehörigen. Wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zur Auftragsdurchführung ein Dritter eingeschaltet, so haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nur für ein Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

**BDO AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

---

**BDO**

Anlage V  
Seite 2



Success with wind.



**e.n.o. energy GmbH**

Straße am Zeltplatz 7 . 18230 Ostseebad Rerik . Germany

fon: +49 (0)381 . 20 37 92-0 . fax: +49 (0)381 . 20 37 92-101

info@eno-energy.com . [www.eno-energy.com](http://www.eno-energy.com)